

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2216/97 des Rates vom 3. November 1997 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif und zur autonomen Aussetzung der Erhebung der Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs auf bestimmte Waren der Informationstechnologie** ..... 1
- Verordnung (EG) Nr. 2217/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Festsetzung der Höchstertattung bei der Ausfuhr von geschliffenem mittelkörnigem Reis und geschliffenem Langkornreis A im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2095/97 ..... 16
- Verordnung (EG) Nr. 2218/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Festsetzung der Höchstertattung bei der Ausfuhr von geschliffenem mittelkörnigem Reis und geschliffenem Langkornreis A im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2096/97 ..... 17
- Verordnung (EG) Nr. 2219/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Festsetzung der Höchstertattung bei der Ausfuhr von geschliffenem langkörnigem Reis im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß Verordnung (EG) Nr. 2097/97 .... 18
- Verordnung (EG) Nr. 2220/97 der Kommission vom 7. November 1997 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2094/97 eingereichten Angebote für die Lieferung von geschältem Langkornreis nach der Insel Réunion ..... 19
- Verordnung (EG) Nr. 2221/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Festsetzung der Höchstertattung bei der Ausfuhr von geschliffenem rundkörnigem Reis im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2098/97 20
- Verordnung (EG) Nr. 2222/97 der Kommission vom 7. November 1997 über die Lieferung von Milcherzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe ..... 21
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2223/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Festsetzung des bei der Berechnung der Finanzierungskosten für Interventionen in Form von Ankauf, Lagerung und Absatz anzuwendenden Zinssatzes** ..... 24

Preis: 19,50 ECU

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

★ <b>Verordnung (EG) Nr. 2224/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 hinsichtlich des letzten Termins für die Einlagerung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3143/85 und (EWG) Nr. 570/88 zu verkaufenden Butter</b> .....	25
Verordnung (EG) Nr. 2225/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....	26
Verordnung (EG) Nr. 2226/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle.....	28
Verordnung (EG) Nr. 2227/97 der Kommission vom 7. November 1997 zur Aussetzung der Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für bestimmte Milcherzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden .....	30
★ <b>Beschluß Nr. 2228/97/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1997 für ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhaltung des kulturellen Erbes — Programm „Raphael“</b> .....	31
Erklärung der Kommission .....	39
Erklärung des Europäischen Parlaments .....	40
Erklärung der Kommission .....	41
★ <b>Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27. Oktober 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt</b> .....	42

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Kommission

97/751/EG:

★ <b>Entscheidung der Kommission vom 31. Oktober 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift mit Anschaltebedingungen für Schnittstellen von Endeinrichtungen zum Anschluß an digitale, unstrukturierte und strukturierte 140-Mbit/s-ONP-Mietleitungen</b> <sup>(1)</sup> .....	66
---	----

97/752/EG:

★ <b>Entscheidung der Kommission vom 31. Oktober 1997 zur Änderung der Entscheidung 94/278/EG zur Festlegung der Listen von Drittländern, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von bestimmten Erzeugnissen der Richtlinie 92/118/EWG des Rates zulassen, in bezug auf Island</b> <sup>(1)</sup> .....	69
--	----

Berichtigungen

★ <b>Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1586/97 der Kommission vom 29. Juli 1997 mit Durchführungsbestimmungen für die Nutzung stillgelegter Flächen für die Erzeugung von Ausgangserzeugnissen, die in der Gemeinschaft zu nicht in erster Linie für Lebens- oder Futtermittelzwecke bestimmten Erzeugnissen verarbeitet werden (ABl. L 215 vom 7. 8. 1997)</b> .....	70
★ <b>Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1780/97 der Kommission vom 15. September 1997 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EG) Nr. 723/97 des Rates über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie (ABl. L 252 vom 16. 9. 1997)</b> .....	70

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EG) Nr. 2216/97 DES RATES****vom 3. November 1997****zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif und zur autonomen Aussetzung der Erhebung der Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs auf bestimmte Waren der Informationstechnologie**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 28 und 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87<sup>(1)</sup> wurde eine Warennomenklatur eingeführt, die nachstehend „Kombinierte Nomenklatur“ genannt wird.

Der Beschluß 97/359/EG<sup>(2)</sup> sieht vor, daß die Zölle auf bestimmte Waren der Informationstechnologie konsolidiert und bis zum 1. Januar 2000 abgebaut werden. In den Anhängen zur Singapurser Ministererklärung vom 13. Dezember 1996 über den Handel mit Waren der Informationstechnologie wird angeregt, daß die Partner die Zölle noch vor dem 1. Januar 2000 autonom abbauen. Auf dieser Grundlage sollte eine autonome Aussetzung oder zusätzliche Ermäßigung der Zölle auf bestimmte Waren, einschließlich bestimmter Halbleiter, die unter den obengenannten Beschluß fallen, vorgenommen werden.

Aufgrund des Beschlusses 94/800/EG des Rates vom 22. Dezember 1994 über den Abschluß der Übereinkünfte im Rahmen der multilateralen Verhandlungen der Uruguay-Runde (1986-1994) im Namen der Europäischen Gemeinschaft in bezug auf die in ihre Zuständigkeiten fallenden Bereiche<sup>(3)</sup> wurden bestimmte Apparate für die Herstellung und Prüfung von Halbleitern von den Zöllen befreit. Auf bestimmte Teile, die zum Einbau in diese Apparate bestimmt sind, finden die Zollsätze der Tarifpositionen, in die sie eingereiht werden, weiterhin Anwendung. Für bestimmte andere Apparate für die Herstellung und Prüfung von Halbleitern und für Teile davon gilt diese Zollbefreiung nicht. Es erscheint angezeigt, die Zollbefreiung auf diese Teile und Apparate auszudehnen.

In der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften<sup>(4)</sup>, insbesondere in den Artikeln 21, 82, 88 und 90, und in der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 über den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(5)</sup>, insbesondere in Artikel 291 ff., sind die Bedingungen für die Zulassung bestimmter Waren zur abgabenbegünstigten Einfuhr aufgrund ihrer besonderen Verwendung festgelegt. Im Fall bestimmter Apparate erscheint die Anwendung dieser Bestimmungen gerechtfertigt.

In die Kombinierte Nomenklatur sind Unterpositionen für diese Waren einzufügen, und einige dieser Unterpositionen sind mit einem Hinweis auf die besondere Verwendung zu versehen. Die genannte Nomenklatur ist entsprechend zu ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Anhang I Teil II der Kombinierten Nomenklatur im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 wird gemäß Anhang I der vorliegenden Verordnung geändert.

(2) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Änderungen von Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur gelten als Taric-Unterpositionen, bis sie nach Maßgabe des Artikels 12 der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 in die Kombinierte Nomenklatur übernommen werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1734/96 (AbI. L 238 vom 19. 9. 1996, S. 1).

<sup>(2)</sup> ABl. L 155 vom 12. 6. 1997, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 336 vom 23. 12. 1994, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 82/97 des Europäischen Parlaments und des Rates (AbI. L 17 vom 21. 1. 1997, S. 1).

<sup>(5)</sup> ABl. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 89/97 der Kommission (AbI. L 17 vom 21. 1. 1997, S. 28).

*Artikel 2*

Der autonome Zollsatz, der für die in Anhang II genannten Waren vorgesehen ist, wird gemäß dem Zeitplan in diesem Anhang schrittweise gesenkt.

*Artikel 3*

Für die KN-Codes 8471 10 10 bis 8471 90 00, 8473 10 11, 8473 21 10 bis 8473 40 11, 8473 50 10, 8473 50 90 und 8541 10 10 bis 8542 90 00 wird in der dritten Spalte von Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 nach dem autonomen Zollsatz der Buchstabe (z) als

Verweis auf die Fußnote eingefügt. Die Fußnote lautet wie folgt:

„(z): Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.“

*Artikel 4*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Die Artikel 1 und 2 gelten mit Wirkung vom 1. November 1997.

Artikel 3 gilt ab 1. Januar 1998.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 3. November 1997.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

M.-J. JACOBS

## ANHANG I

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
7020 00 7020 00 05 (a)	andere Waren aus Glas: – Reagenzröhren und Halterungen aus Quarz zur Verwendung in Diffusions- und Oxidationsöfen bei der Herstellung von Halbleitermaterialien (unverändert)	21 (z)	3	—

(a) Taric-Code: 7020 00 10\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8414 10 8414 10 10 8414 10 20 (a) 8414 10 30 8414 10 50 8414 10 80 (b)	– Vakuumpumpen: – – (unverändert) – – zur Verwendung bei der Herstellung von Halbleitern (y) – – andere: – – – (unverändert) – – – (unverändert) – – – – (unverändert) – – – – (unverändert)	12 (z)	2,8	—

(a) Taric-Code: 8414 10 30\*10, 8414 10 50\*10, 8414 10 90\*10.

(b) Taric-Code: 8414 10 30\*90, 8414 10 50\*90, 8414 10 90\*90.

(y) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8419 89 25 8419 89 27 (a) 8419 89 30 8419 89 98 (b)	– – – (unverändert) – – – Apparate und Vorrichtungen zum Beschichten von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen (CVD-Verfahren) – – – (unverändert) – – – andere	14 (z) 14	3,1 3,1	— —

(a) Taric-Code: 8419 89 95\*20.

(b) Taric-Code: 8419 89 95\*10, 8419 89 95\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8419 90	– Teile:			
8419 90 10	(unverändert)			
8419 90 20	(unverändert)			
8419 90 30 (a)	– – von Apparaten und Vorrichtungen der Unterposition 8419 89 15, 8419 89 20 oder 8419 89 25	14 (z)	2	—
8419 90 50 (f)	– – von Apparaten und Vorrichtungen der Unterposition 8419 89 27	14 (z)	2,7	—
8419 90 80	(unverändert)			

(a) Taric-Code: 8419 90 95\*10.

(f) Taric-Code: 8419 90 95\*20.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8421 19	– – andere:			
8421 19 10	– – – (unverändert)			
	– – – (unverändert)			
8421 19 91	– – – – (unverändert)			
	– – – – Zentrifugen von der bei der Herstellung von Halbleiterscheiben (wafers) verwendeten Art:			
8421 19 93	– – – – – (unverändert)			
8421 19 95 (a)	– – – – – andere	13 (z)	1,1	—
	– – – – – andere:			
8421 19 96 (b)	– – – – – Schleudern zum Beschichten von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen mit photographischen Emulsionen	13 (z)	1,5	—
8421 19 97 (c)	– – – – – andere	13	1,5	—
	– Teile:			
8421 91	– – von Zentrifugen, einschließlich Zentrifugalrockner:			
8421 91 10 (d)	– – – von Apparaten der Unterposition 8421 19 93 oder 8421 19 95	13 (z)	1,9	—
8421 91 30 (e)	– – – von Apparaten der Unterposition 8421 19 96	13 (z)	2,5	—
8421 91 90 (f)	– – – andere	13	2,5	—
8421 99 00	(unverändert)			

(a) Taric-Code: 8421 19 98\*10.

(b) Taric-Code: 8421 19 98\*20.

(c) Taric-Code: 8421 19 98\*90.

(d) Taric-Code: 8421 91 00\*10.

(e) Taric-Code: 8421 91 00\*20.

(f) Taric-Code: 8421 91 00\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8424 89	— — andere:			
8424 89 20	(unverändert)			
8424 89 30 (a)	— — — Maschinen für die Reinigung der Anschlußstifte von Halbleitergehäusen vor dem Galvanisieren (deflash machines) (unverändert)	12 (z)	2,1	—
8424 90	— Teile:			
8424 90 10 (b)	— — von Geräten der Unterposition 8424 89 20	12 (z)	2,1	—
8424 90 30 (f)	— — von Maschinen der Unterposition 8424 89 30	12 (z)	2,8	—
8424 90 90	(unverändert)			

(a) Taric-Code: 8424 89 80\*10.

(b) Taric-Code: 8424 90 00\*91.

(f) Taric-Code: 8424 90 00\*92.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8431 39	— — andere: (unverändert)			
8431 39 20 (a)	— — — von Maschinen der Unterposition 8428 39 93 (unverändert)	14 (z)	1,2	—

(a) Taric-Code: 8431 39 90\*91.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8443 59	— — (unverändert)			
8443 59 20	— — — (unverändert)			
	— — — — andere:			
8443 59 40 (a)	— — — — zur Verwendung bei der Herstellung von Halbleitern (y)	11 (z)	2,2	p/st
8443 59 70 (b)	— — — — andere	11	2,2	p/st

(a) Taric-Code: 8443 59 80\*10.

(b) Taric-Code: 8443 59 80\*90.

(y) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8443 90	– Teile:			
8443 90 05 (a)	– – zur Verwendung bei der Herstellung von Halbleitern (y)	11 (z)	2,2	—
	– – andere:			
8443 90 10 (c)	– – – aus Eisen oder Stahl, gegossen	11	2,2	p/st
8443 90 80 (d)	– – – andere	11	2,2	p/st

(a) Taric-Code: 8443 90 10\*10, 8443 90 90\*10.

(y) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(c) Taric-Code: 8443 90 10\*90.

(d) Taric-Code: 8443 90 90\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8456 10	– Laser-, Licht- und andere Photonenstrahlwerkzeugmaschinen:			
8456 10 10 (a)	– – von der bei der Herstellung von Halbleiterscheiben (wafers) oder -bauelementen verwendeten Art (unverändert)	15 (z)	3,5	p/st

(a) Taric-Code: 8456 10 00\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8456 99	– (unverändert)			
8456 99 10	– – (unverändert)			
8456 99 30	– – (unverändert)			
8456 99 50 (a)	– – Apparate für die Trockenätzung von Mustern auf Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen	15 (z)	3,9	—
8456 99 80 (b)	– – andere	15	3,9	—

(a) Taric-Code: 8456 99 90\*10.

(b) Taric-Code: 8456 99 90\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.



KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8462 21	– Biegemaschinen, Abkantmaschinen und Richtmaschinen (einschließlich Pressen):			
	– – numerisch gesteuert:			
8462 21 05 (a)	– – – von der bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen verwendeten Art (unverändert)	8 (z)	2,4	—
8462 29	– – andere:			
8462 29 05 (c)	– – – von der bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen verwendeten Art (unverändert)	8 (z)	1,3	—

(a) Taric-Code: 8462 21 90\*10.

(c) Taric-Code: 8462 29 99\*10, 8462 29 91\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8466 91	– – für Maschinen der Position 8464:			
8466 91 15 (a)	– – – für Maschinen der Unterposition 8464 10 10, 8464 20 05 oder 8464 90 10 (unverändert)	8 (z)	1,4	—
8466 93	– – für Maschinen der Positionen 8456 bis 8461:			
8466 93 15 (c)	– – – für Maschinen und Apparate der Unterposition 8456 10 10, 8456 91 00, 8456 99 10 oder 8456 99 30	8 (z)	1,4	—
8466 93 17 (f)	– – für Apparate der Unterposition 8456 99 50 – – – andere: (unverändert)	8 (z)	1,9	—
8466 94	– – für Maschinen der Positionen 8462 oder 8463:			
8466 94 10 (e)	– – – für Maschinen der Unterposition 8462 21 05 oder 8462 29 05 (unverändert)	8 (z)	1,4	—

(a) Taric-Code: 8466 91 20\*10, 8466 91 80\*10.

(c) Taric-Code: 8466 93 20\*10, 8466 93 80\*10.

(e) Taric-Code: 8466 94 00\*10.

(f) Taric-Code: 8466 93 20\*20, 8466 93 80\*20.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8477 10	– Spritzgießmaschinen:			
8477 10 10 (a)	– – Vorrichtungen zum Verkapseln von Halbleiterbauelementen bei der Montage (unverändert)	15 (z)	2,1	—
8477 59	– – andere:			
8477 59 05 (c)	– – – Vorrichtungen zum Verkapseln von Halbleiterbauelementen bei der Montage (unverändert)	15 (z)	2,1	—
8477 90	– Teile:			
8477 90 05 (e)	– – von Vorrichtungen der Unterpositionen 8477 10 10 und 8477 59 05 (unverändert)	15 (z)	2,1	—

(a) Taric-Code: 8477 10 00\*10.

(c) Taric-Code: 8477 59 10\*10, 8477 59 90\*10.

(e) Taric-Code: 8477 90 10\*10, 8477 90 90\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8479 89	– – andere: (unverändert)			
8479 89 76 (a)	– – – – Apparate zum Naßätzen, Entwickeln, Ablösen oder Reinigen (Resistentfernung) von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen	15 (z)	2,1	—
8479 89 77 (b)	– – – – Vorrichtungen zum Positionieren und Bondern von Halbleiterbauelementen bei der Montage	15 (z)	2,1	—
8479 89 79 (c)	– – – – Vorrichtungen zum Verkapseln von Halbleiterbauelementen bei der Montage (unverändert)	15 (z)	2,1	—
8479 90	– Teile: (unverändert)			
8479 90 50 (e)	– – andere: – – – von Maschinen der Unterposition 8479 89 65, 8479 89 70, 8479 89 75, 8479 89 76, 8479 89 77 oder 8479 89 79 (unverändert)	15 (z)	2,1	—

(a) Taric-Code: 8479 89 95\*10.

(b) Taric-Code: 8479 89 95\*20.

(c) Taric-Code: 8479 89 95\*30.

(e) Taric-Code: 8479 90 92\*10, 8479 90 98\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8480 71 8480 71 10 (a)	— — zum Spritzgießen oder Formpressen: — — — von der bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen verwendeten Art (unverändert)	13 (z)	1,9	—

(a) Taric-Code: 8480 71 00\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8514 10 8514 10 05 (a)	— Widerstandsöfen mit indirekter Beheizung: — — für die Herstellung von Halbleiterbauelementen auf Halbleiterscheiben (wafers) (unverändert)	14 (z)	2,3	—
8514 20 8514 20 05 (c)	— Induktionsöfen und Öfen mit dielektrischer Erwärmung: — — für die Herstellung von Halbleiterbauelementen auf Halbleiterscheiben (wafers) (unverändert)	14 (z)	2,3	—
8514 90 8514 90 20 (e)	— Teile: — — von Öfen der Unterposition 8514 10 05, 8514 20 05, 8514 30 11 oder 8514 30 91 (unverändert)	14 (z)	2,3	—

(a) Taric-Code: 8514 10 90\*10.

(c) Taric-Code: 8514 20 90\*10.

(e) Taric-Code: 8514 90 00\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8515 80 8515 80 05 (a)	— andere Maschinen, Apparate und Geräte: — — Maschinen, Apparate und Geräte von der bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen verwendeten Art (wire bonder) (unverändert)	15 (z)	2,8	—
8515 90 8515 90 10 (b)	— Teile: — — von Maschinen, Apparaten und Geräten der Unterposition 8515 80 05 (unverändert)	15 (z)	2,8	—

(a) Taric-Code: 8515 80 99\*10.

(b) Taric-Code: 8515 90 00\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8538 90	(unverändert) — — für Waferprober der Unterposition 8536 90 20:			
8538 90 11 (a)	— — — zusammengesetzte elektronische Schaltungen (Baugruppen)	16 (z)	3,8	—
8538 90 19 (b)	— — — andere — — andere:	16 (z)	2,9	—
8538 90 91 (c)	— — — zusammengesetzte elektronische Schaltungen (Baugruppen)	16	3,8	—
8538 90 99 (d)	— — — andere	16	2,9	—

(a) Taric-Code: 8538 90 10\*91.

(b) Taric-Code: 8538 90 90\*92.

(c) Taric-Code: 8538 90 10\*99.

(d) Taric-Code: 8538 90 90\*99.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8543 30	— Maschinen, Apparate und Geräte für die Galvanotechnik, Elektrolyse oder Elektrophorese (unverändert)			
8543 30 30 (a)	— — Apparate zum Naßätzen, Entwickeln, Ablösen oder Reinigen (Resistentfernung) von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen (unverändert)	13 (z)	3,8	—

(a) Taric-Code: 8543 30 90\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8543 89	— andere Maschinen, Apparate und Geräte:			
8543 89 10 bis 8543 89 59	— — andere: (unverändert)			
	— — — — Apparate und Vorrichtungen zum physikalischen Beschichten von Halbleiterscheiben (wafers):			
8543 89 70	— — — — (unverändert)			
8543 89 72 (e)	— — — — andere	13 (z)	3,8	—
8543 89 73 (f)	— — — — Vorrichtungen zum Verkapseln von Halbleiterbauelementen bei der Montage	13 (z)	3,8	—
8543 89 75 (g)	— — — — Apparate und Vorrichtungen zum physikalischen Beschichten von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen durch Kathodenzerstäubung (sputtering)	13 (z)	5	—
8543 89 79	(unverändert)			
8543 89 95	(unverändert)			

(e) Taric-Code: 8543 89 90\*80.

(f) Taric-Code: 8543 89 90\*85.

(g) Taric-Code: 8543 90 90\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
8543 90	— (unverändert)			
8543 90 10	— — (unverändert)			
8543 90 20	— — (unverändert)			
8543 90 30 (k)	— — von Maschinen, Apparaten und Geräten der Unterposition 8543 11 00, 8543 30 10, 8543 30 30, 8543 89 70, 8543 89 72 oder 8543 89 73	13 (z)	3,8	—
8543 90 40 (m)	— — von Maschinen, Apparaten und Geräten der Unterposition 8543 89 75	13 (z)	5	—
8543 90 80	— — andere	13	5	—

(k) Taric-Code: 8543 90 90\*70.

(m) Taric-Code: 8543 90 90\*75.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9006 99	— — andere:			
9006 99 10 (a)	— — — von Apparaten der Unterposition 9006 10 10 (unverändert)	16 (z)	3	—

(a) Taric-Code: 9006 99 00\*20.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9010 50	— andere Apparate und Ausrüstungen für photographische oder kinematographische Laboratorien; Negativbetrachter:			
9010 50 10 (a)	— — Apparate zum Projizieren oder Aufbringen von Schaltungsbildern auf sensibilisiertes Trägermaterial für Flachbildschirmanzeigen (unverändert)	15 (z)	2,7	—
9010 90	— Teile und Zubehör:			
9010 90 10 (c)	— — von Apparaten der Unterposition 9010 41 00, 9010 42 00, 9010 49 00 oder 9010 50 10 (unverändert)	15 (z)	2,7	—

(a) Taric-Code: 9010 50 00\*10.

(c) Taric-Code: 9010 90 00\*91.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9011	Optische Mikroskope, einschließlich solcher für Mikrophotographie, Mikrokinematographie oder Mikroprojektion:			
9011 10	– Stereomikroskope:			
9011 10 10 (a)	– – mit angepaßten Vorrichtungen zum Handhaben und Transportieren von Halbleiterscheiben (wafers) oder Reticles (unverändert)	18 (z)	6	p/st
9011 20	– andere Mikroskope für Mikrophotographie, Mikrokinematographie oder Mikroprojektion:			
9011 20 10 (c)	– – Mikrophotographie-Mikroskope mit angepaßten Vorrichtungen zum Handhaben und Transportieren von Halbleiterscheiben (wafers) oder Reticles (unverändert)	18 (z)	6	p/st
9011 90	– Teile und Zubehör:			
9011 90 10 (e)	– – für Mikroskope der Unterposition 9011 10 10 oder 9011 20 10 (unverändert)	18 (z)	6	—
9012	Andere als optische Mikroskope; Diffraktographen:			
9012 10	– andere als optische Mikroskope sowie Diffraktographen:			
9012 10 10 (g)	– – Elektronenmikroskope mit angepaßten Vorrichtungen zum Handhaben und Transportieren von Halbleiterscheiben (wafers) oder Reticles (unverändert)	15 (z)	3,4	—
9012 90	– Teile und Zubehör:			
9012 90 10 (ij)	– – von Geräten der Unterposition 9012 10 10 (unverändert)	15 (z)	3,4	—

(a) Taric-Code: 9011 10 00\*10.

(c) Taric-Code: 9011 20 00\*10.

(e) Taric-Code: 9011 90 00\*10.

(g) Taric-Code: 9012 10 00\*10.

(ij) Taric-Code: 9012 90 00\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9017 90	– Teile und Zubehör:			
9017 90 10 (d)	– – für Geräte der Unterposition 9017 20 31 (unverändert)	16 (z)	2,8	—

(d) Taric-Code: 9017 90 00\*91.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9027 80	— (unverändert)			
	— — (unverändert):			
9027 80 11	— — — (unverändert)			
9027 80 15	— — — (unverändert)			
9027 80 16 (a)	— — — Apparate und Geräte zum Messen physikalischer Eigenschaften von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen oder damit verbundenen isolierenden oder leitfähigen Schichten während der Herstellung von Flüssigkristallanzeigen	16 (z)	3,3	—
9027 80 17 (b)	— — — andere	16	3,3	—
	— — andere:			
9027 80 91	— — — (unverändert)			
9027 80 95	— — — (unverändert)			
9027 80 96 (c)	— — — Apparate und Geräte zum Messen physikalischer Eigenschaften von Trägermaterialien für Flüssigkristallanzeigen oder damit verbundenen isolierenden oder leitfähigen Schichten während der Herstellung von Flüssigkristallanzeigen	16 (z)	3	—
9027 80 97 (d)	— — — andere	16	3	—

(a) Taric-Code: 9027 80 18\*10.

(b) Taric-Code: 9027 80 18\*90.

(c) Taric-Code: 9027 80 98\*10.

(d) Taric-Code: 9027 80 98\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9027 90	— (unverändert)			
9027 90 10	— — (unverändert)			
	— — Teile und Zubehör:			
9027 90 50 (a)	— — — für Instrumente, Apparate und Geräte der Unterpositionen 9027 20 bis 9027 80	16 (z)	3,3	—
9027 90 80 (b)	— — — (unverändert)			

(a) Taric-Code: 9027 90 90\*10.

(b) Taric-Code: 9027 90 90\*20.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9030 90	– Teile und Zubehör:			
9030 90 10	– – (unverändert)			
	– – andere:			
9030 90 20 (a)	– – – für Instrumente, Apparate und Geräte der Unterposition 9030 82 00 (unverändert)	16 (z)	3,3	—

(a) Taric-Code: 9030 90 90\*10.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9031 80	– (unverändert):			
9031 80 10	– – (unverändert)			
	– – andere:			
	– – – elektronische:			
	– – – – zum Messen oder Prüfen geometrischer Größen:			
9031 80 32 (a)	– – – – – zum Prüfen von Halbleiterscheiben (wafers) oder Halbleiterbauelementen oder zum Prüfen von Photomasken und Reticles für die Herstellung von Halbleiterbauelementen	16 (z)	4,6	—
9031 80 34 (b)	– – – – – andere	16	4,6	—

(a) Taric-Code: 9031 80 31\*10.

(b) Taric-Code: 9031 80 31\*90.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom	vertragsmäßig	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
9031 90	– Teile und Zubehör:			
9031 90 10	(unverändert)			
	– – andere:			
9031 90 20 (c)	– – – für Instrumente, Apparate und Geräte der Unterposition 9031 41 00 oder 9031 49 10	16 (z)	3,4	—
9031 90 30 (e)	– – – für Instrumente, Apparate und Geräte der Unterposition 9031 80 32	16 (z)	4,6	—
9031 90 80 (d)	(unverändert)			

(c) Taric-Code: 9031 90 90\*91.

(d) Taric-Code: 9031 90 90\*99.

(e) Taric-Code: 9031 90 90\*92.

(z) Die Anwendung dieses Zollsatzes wird autonom auf unbestimmte Zeit vollständig ausgesetzt.



## ANHANG II

KN-Code	Autonomer Zollsatz			
	1. 11. 1997	1. 1. 1998	1. 1. 1999	1. 1. 2000
8504 40 35	1,5	1	Frei	Frei

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2217/97 DER KOMMISSION**

vom 7. November 1997

**zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem mittelkörnigem Reis und geschliffenem Langkornreis A im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2095/97**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates  
vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorga-  
nisation für Reis<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EG) Nr. 2095/97 der Kom-  
mission<sup>(2)</sup> wurde eine Ausschreibung zur Bestimmung der  
Erstattung bei der Ausfuhr von Reis eröffnet.Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 584/75 der  
Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 299/95<sup>(4)</sup>, kann die Kommission auf der Grund-  
lage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des  
Artikels 22 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 die Festset-  
zung einer Höchstausfuhrerstattung beschließen. Bei Fest-  
setzung dieses Höchstbetrags finden die in Artikel 13 der  
Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten Kriterien  
Anwendung. Der Zuschlag wird jedem Bieter erteilt,  
dessen Angebot der Höchstausfuhrerstattung entspricht  
oder darunter liegt.Bei der gegenwärtigen Marktlage für den betreffenden  
Reis ergibt die Anwendung der genannten Kriterien den  
in Artikel 1 festgelegten Betrag.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem  
mittelkörnigem Reis und geschliffenem Langkornreis A  
nach gewissen Drittländern wird im Rahmen der in der  
Verordnung (EG) Nr. 2095/97 genannten Ausschreibung  
anhand der vom 3. bis zum 6. November 1997 einge-  
reichten Angebote auf 238 ECU je Tonne festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.<sup>(2)</sup> ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 16.<sup>(3)</sup> ABl. L 61 vom 7. 3. 1975, S. 25.<sup>(4)</sup> ABl. L 35 vom 15. 2. 1995, S. 8.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 2218/97 DER KOMMISSION

vom 7. November 1997

zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem mittelkörnigem Reis und geschliffenem Langkornreis A im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2096/97

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EG) Nr. 2096/97 der Kommission <sup>(2)</sup> wurde eine Ausschreibung zur Bestimmung der Erstattung bei der Ausfuhr von Reis eröffnet.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 584/75 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 299/95 <sup>(4)</sup>, kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 22 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 die Festsetzung einer Höchstaufuhrerstattung beschließen. Bei Festsetzung dieses Höchstbetrags finden die in Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten Kriterien Anwendung. Der Zuschlag wird jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstaufuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

Bei der gegenwärtigen Marktlage für den betreffenden Reis ergibt die Anwendung der genannten Kriterien den in Artikel 1 festgelegten Betrag.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem mittelkörnigem Reis und geschliffenem Langkornreis A nach gewissen Drittländern wird im Rahmen der in der Verordnung (EG) Nr. 2096/97 genannten Ausschreibung anhand der vom 3. November bis zum 6. November 1997 eingereichten Angebote auf 210 ECU je Tonne festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.

<sup>(2)</sup> ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 19.

<sup>(3)</sup> ABl. L 61 vom 7. 3. 1975, S. 25.

<sup>(4)</sup> ABl. L 35 vom 15. 2. 1995, S. 8.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2219/97 DER KOMMISSION**

vom 7. November 1997

**zur Festsetzung der Höchstertattung bei der Ausfuhr von geschliffenem langkörnigem Reis im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß Verordnung (EG) Nr. 2097/97**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EG) Nr. 2097/97 der Kommission<sup>(2)</sup> wurde eine Ausschreibung zur Bestimmung der Erstattung bei der Ausfuhr von Reis eröffnet.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 584/75 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 299/95<sup>(4)</sup>, kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 22 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 die Festsetzung einer Höchstausfuhrertattung beschließen. Bei Festsetzung dieses Höchstbetrags finden die im Artikel 13 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten Kriterien Anwendung. Der Zuschlag wird jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstausfuhrertattung entspricht oder darunter liegt.

Bei der gegenwärtigen Marktlage für den betreffenden Reis ergibt die Anwendung der genannten Kriterien den in Artikel 1 festgelegten Betrag.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Höchstertattung bei der Ausfuhr von geschliffenem langkörnigem Reis des KN-Codes 1006 30 67 nach gewissen Drittländern wird im Rahmen der in der Verordnung (EG) Nr. 2097/97 genannten Ausschreibung anhand der vom 3. bis zum 6. November 1997 eingereichten Angebote auf 375 ECU je Tonne festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.

<sup>(2)</sup> ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 22.

<sup>(3)</sup> ABl. L 61 vom 7. 3. 1975, S. 25.

<sup>(4)</sup> ABl. L 35 vom 15. 2. 1995, S. 8.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2220/97 DER KOMMISSION**

vom 7. November 1997

**bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2094/97 eingereichten Angebote für die Lieferung von geschältem Langkornreis nach der Insel Réunion**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates  
vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorga-  
nisation für Reis <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 1,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2692/89 der  
Kommission vom 6. September 1989 mit Durchführungs-  
bestimmungen für die Lieferung von Reis nach  
Réunion <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2094/97 der Kommission <sup>(3)</sup>  
wurde eine Ausschreibung der Subvention bei der Liefe-  
rung von Reis nach der Insel Réunion eröffnet.Nach Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 2692/89 kann  
die Kommission auf der Grundlage der eingereichten  
Angebote nach dem Verfahren des Artikels 22 der  
Verordnung (EG) Nr. 3072/95 beschließen, die auf die  
Ausschreibung eingegangenen Angebote nicht zu berück-  
sichtigen.Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien der  
Artikel 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2692/89 ist  
die Festsetzung einer Höchstsubvention nicht angezeigt.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die vom 3. bis zum 6. November 1997 im Rahmen der  
Ausschreibung der Subvention bei der Lieferung von  
geschältem Langkornreis des KN-Codes 1006 20 98 nach  
der Insel Réunion gemäß der Verordnung (EG) Nr.  
2094/97 eingereichten Angebote werden nicht berück-  
sichtigt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.<sup>(2)</sup> ABl. L 29 vom 7. 9. 1989, S. 8.<sup>(3)</sup> ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 14.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2221/97 DER KOMMISSION**

vom 7. November 1997

**zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem rundkörnigem Reis im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2098/97**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates  
vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Marktorga-  
nisation für Reis<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EG) Nr. 2098/97 der Kom-  
mission<sup>(2)</sup> wurde eine Ausschreibung zur Bestimmung der  
Erstattung bei der Ausfuhr von Reis eröffnet.Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 584/75 der  
Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 299/95<sup>(4)</sup>, kann die Kommission auf der Grund-  
lage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des  
Artikels 22 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 die Festset-  
zung einer Höchstaufuhrerstattung beschließen. Bei Fest-  
setzung dieses Höchstbetrags finden die in Artikel 13 der  
Verordnung (EG) Nr. 3072/95 genannten Kriterien  
Anwendung. Der Zuschlag wird jedem Bieter erteilt,  
dessen Angebot der Höchstaufuhrerstattung entspricht  
oder darunter liegt.Bei der gegenwärtigen Marktlage für den betreffenden  
Reis ergibt die Anwendung der genannten Kriterien den  
in Artikel 1 festgelegten Betrag.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem  
rundkörnigem Reis nach gewissen Drittländern wird im  
Rahmen der in der Verordnung (EG) Nr. 2098/97  
genannten Ausschreibung anhand der vom 3. bis zum 6.  
November 1997 eingereichten Angebote auf 204 ECU je  
Tonne festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.<sup>(2)</sup> ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 25.<sup>(3)</sup> ABl. L 61 vom 7. 3. 1975, S. 25.<sup>(4)</sup> ABl. L 35 vom 15. 2. 1995, S. 8.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2222/97 DER KOMMISSION**  
**vom 7. November 1997**  
**über die Lieferung von Milcherzeugnissen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates  
vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik  
und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur  
Erhöhung der Ernährungssicherheit<sup>(1)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der vorgenannten Verordnung wurde die Liste der für  
die Nahrungsmittelhilfe in Betracht kommenden Länder  
und Organisationen und der für die Beförderung der  
Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus  
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten Milch-  
pulver zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987  
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(2)</sup>, geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91<sup>(3)</sup>. Zu diesem Zweck  
sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen  
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus  
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Für eine bestimmte Partie sollte unter Berücksichtigung  
der Vielzahl von Bestimmungsorten die Möglichkeit  
vorgesehen werden, daß die Bieter zwei, gegebenenfalls

nicht ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verla-  
dehäfen angeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
werden Milcherzeugnisse bereitgestellt zur Lieferung an  
die in dem Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der  
Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in dem Anhang  
aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Liefere-  
rungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

In dem die Partie A betreffenden Gebot dürfen abwei-  
chend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe d) der Verord-  
nung (EWG) Nr. 2200/87 zwei, nicht notwendigerweise  
ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen  
angegeben werden.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger  
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-  
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem  
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten  
als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

## ANHANG

## PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (¹):** 456/96 (A1); 457/97 (A2)
2. **Programm:** 1996
3. **Begünstigter (²):** Euronaid, Postbus 12, NL-2501 CA Den Haag, Nederland [Tel.: (31-70) 33 05 757; Telefax: 36 41 701; Telex: 30960 EURON NL]
4. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
5. **Bestimmungsort oder -land:** A1: Sudan; A2: Ecuador
6. **Bereizustellendes Erzeugnis:** Magermilchpulver, angereichert mit Vitaminen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³) (⁴):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (I B 1)
8. **Gesamtmenge (Tonnen):** 120
9. **Anzahl der Partien:** 1 in 2 Teilmengen (A1: 15 Tonnen; A2: 105 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁵) (⁶):** Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (6.3 A und B.2)  
Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (I B 3)  
Kennzeichnung in folgender Sprache: A1: Englisch; A2: Spanisch  
Ergänzende Aufschrift: „Expiry date ...“ (A1)
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt  
Das Magermilchpulver und die Vitamine müssen nach der Zuteilung der Lieferung hergestellt bzw. zugesetzt werden
12. **Lieferstufe:** Frei Verschiffungshafen (⁷)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 8. — 28. 12. 1997
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 24. 11. 1997 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 8. 12. 1997 [12 Uhr (Brüsseler Zeit)]
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen: 22. 12. 1997 — 11. 1. 1998
  - c) Lieferfrist: —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 20 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, Bâtiment Loi 130, bureau 7/46,  
Rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Brüssel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 /  
296 70 04 (ausschließlich)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁸):**  
Die am 3. 11. 1997 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2142/97 der Kommission (ABl. L 297 vom 31. 10. 1997, S. 81) festgesetzte Erstattung



*Vermerke:*

- (<sup>1</sup>) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (<sup>2</sup>) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (<sup>3</sup>) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (<sup>4</sup>) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 25 dieses Anhangs stehende Datum.

Die Erstattung wird mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs des Tages in Landeswährung umgerechnet, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden. Die Artikel 13 bis 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96 (ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22), werden auf diese Erstattung nicht angewandt.

- (<sup>5</sup>) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente:
- von einer amtlichen Stelle erteiltes Gesundheitszeugnis, in dem festgestellt wurde, daß das Erzeugnis unter ausgezeichneten hygienischen, von qualifiziertem Personal überwachten Bedingungen hergestellt wurde. Das Gesundheitszeugnis weist die Pasteurisierungstemperatur und -dauer, die Temperatur und Verweildauer im Spray-drying-Turm sowie das Verfallsdatum des Erzeugnisses aus;
  - von einer amtlichen Stelle erteilte tierärztliche Bescheinigung, in der festgestellt wurde, daß in dem Erzeugungsgebiet der Rohmilch während zwölf Monaten vor der Verarbeitung keine Maul- und Klauenseuche oder eine andere infektiöse/ansteckende meldepflichtige Krankheit aufgetreten ist.
- (<sup>6</sup>) In dem Gebot dürfen abweichend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zwei nicht notwendigerweise ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen angegeben werden.
- (<sup>7</sup>) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, Punkt I A 3 c) folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.
- (<sup>8</sup>) Lieferung in Containern von 20 Fuß: Bedingungen FCL/FCL; jeder Container soll 15 Tonnen netto enthalten. Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Empfänger übernimmt die folgenden Kosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal. Artikel 13 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht anwendbar.

Der Lieferant muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl der Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Maßnahmennummer gehören.

Der Lieferant muß jeden Container mit einer numerierten Plombe verschließen (Sysko locktainer 180 seal), deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2223/97 DER KOMMISSION**

vom 7. November 1997

**zur Festsetzung des bei der Berechnung der Finanzierungskosten für Interventionen in Form von Ankauf, Lagerung und Absatz anzuwendenden Zinssatzes**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates  
vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die  
Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen  
Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft,  
Abteilung Garantie <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 1259/96 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 411/88 der  
Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 1644/89 <sup>(4)</sup>, entspricht der zur Berechnung der  
Finanzierungskosten von Interventionen verwendete  
einheitliche Zinssatz den Zinssätzen des Ecu, die vom  
Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften im  
Termingeschäft auf dem Euromarkt für drei und zwölf  
Monate festgestellt und durch ein Drittel bzw. zwei  
Drittel gewogen werden.Die Kommission setzt diesen Zinssatz vor Beginn des  
jeweiligen Rechnungsjahres der Abteilung Garantie des  
EAGFL unter Zugrundelegung der Zinssätze fest, die in  
den sechs Monaten vor dieser Festsetzung festgestellt  
wurden.Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG)  
Nr. 411/88 wird für einen Mitgliedstaat, in dem sich  
während mindestens sechs Monaten ein Zinskostensatz  
ergibt, der unter dem für die Gemeinschaft geltenden  
einheitlichen Zinssatz liegt, ein besonderer Zinssatz fest-gesetzt. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die  
betreffenden Zinskosten vor Ende des Rechnungsjahres  
mit. Fehlt die Mitteilung eines Mitgliedstaats, so wird der  
betreffende Zinskostensatz anhand des im Anhang der  
genannten Verordnung angeführten Referenzzinssatzes  
bestimmt.Zinssätze für das Rechnungsjahr 1998 sind gemäß den  
vorstehenden Bestimmungen festzusetzen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des EAGFL-  
Ausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Hinsichtlich der zu Lasten des Rechnungsjahres 1998 der  
Abteilung Garantie des EAGFL zu verbuchenden  
Ausgaben wird

1. der Zinssatz gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG)  
Nr. 411/88 auf 4,2 % festgesetzt;
2. der besondere Zinssatz gemäß Artikel 4 der Verord-  
nung (EWG) Nr. 411/88 auf 3,8 % für Dänemark,  
3,4 % für Frankreich, 3,5 % für Österreich und 3,2 %  
für Finnland festgesetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im  
*Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Oktober 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 163 vom 2. 7. 1996, S. 10.<sup>(3)</sup> ABl. L 40 vom 13. 2. 1988, S. 25.<sup>(4)</sup> ABl. L 162 vom 13. 6. 1989, S. 18.

## VERORDNUNG (EG) Nr. 2224/97 DER KOMMISSION

vom 7. November 1997

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 hinsichtlich des letzten  
Termins für die Einlagerung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3143/85  
und (EWG) Nr. 570/88 zu verkaufenden Butter

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 1587/96<sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 6 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88 der  
Kommission vom 16. Februar 1988 über den Verkauf von  
Billigbutter und die Gewährung einer Beihilfe für Rahm,  
Butter und Butterfett für die Herstellung von Backwaren,  
Speiseeis und anderen Lebensmitteln<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 531/96<sup>(4)</sup>, muß die für  
den Verkauf vorgesehene Butter vor einem bestimmten  
Termin eingelagert worden sein.

Angesichts der Marktlage und der Entwicklung der  
verfügbaren Bestände sollte, im Fall der in der Verord-  
nung (EWG) Nr. 570/88 bezeichneten Butter, der in

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 der  
Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EG) Nr. 2690/94<sup>(6)</sup>, genannte Termin geändert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1609/88 erhält  
der erste Unterabsatz folgende Fassung:

„Die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 570/88  
genannte Butter muß vor dem 1. Oktober 1996 einge-  
lagert worden sein.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröf-  
fentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemein-  
schaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 21.

<sup>(3)</sup> ABl. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 31.

<sup>(4)</sup> ABl. L 78 vom 28. 3. 1996, S. 13.

<sup>(5)</sup> ABl. L 143 vom 10. 6. 1988, S. 23.

<sup>(6)</sup> ABl. L 286 vom 5. 11. 1994, S. 11.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2225/97 DER KOMMISSION**  
**vom 7. November 1997**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst**  
**und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der  
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-  
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von  
Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 2375/96 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4  
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungsein-  
heit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik  
anzuwendenden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 <sup>(4)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen  
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der  
Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der

pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien  
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in  
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume  
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im  
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen  
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94  
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle  
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 7. November 1997 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 45	064	57,0
	204	60,3
	999	58,6
0709 90 79	052	69,2
	999	69,2
0805 20 31	204	94,2
	999	94,2
0805 20 33, 0805 20 35, 0805 20 37, 0805 20 39	052	55,3
	999	55,3
0805 30 40	052	96,7
	528	49,4
	999	73,0
0806 10 50	052	115,3
	064	62,8
	400	233,8
	999	137,3
0808 10 92, 0808 10 94, 0808 10 98	052	53,6
	060	44,8
	064	44,8
	400	81,7
	404	86,4
	528	52,4
	999	60,6
0808 20 67	052	81,5
	064	78,1
	400	90,2
	999	83,3

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 68/96 der Kommission (ABl. L 14 vom 19. 1. 1996, S. 6).  
Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2226/97 DER KOMMISSION**

vom 7. November 1997

**zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des  
Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorga-  
nisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1599/96<sup>(2)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1423/95 der  
Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zur Einfuhr von Erzeugnissen des Zucker-  
sektors außer Melasse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1143/97<sup>(4)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 1 Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 3  
Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und  
bestimmtem Sirup zu berücksichtigenden repräsentativen  
Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle wurden durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1222/97 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletztgeändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2198/97<sup>(6)</sup>, fest-  
gesetzt.Die Anwendung der mit der Verordnung (EG) Nr.  
1423/95 erlassenen Festsetzungsbestimmungen auf die  
Angaben, die der Kommission vorliegen, hat die Ände-  
rung der geltenden Beträge gemäß dem Anhang zur  
vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 der Verordnung (EG)  
Nr. 1423/95 genannten Erzeugnisse anzuwendenden  
repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle sind im  
Anhang festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 8. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.<sup>(2)</sup> ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.<sup>(3)</sup> ABl. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 16.<sup>(4)</sup> ABl. L 165 vom 24. 6. 1997, S. 11.<sup>(5)</sup> ABl. L 173 vom 1. 7. 1997, S. 3.<sup>(6)</sup> ABl. L 301 vom 5. 11. 1997, S. 13.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 7. November 1997 zur Änderung der bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und der Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 99 anwendbaren repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle

(in ECU)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht
1701 11 10 <sup>(1)</sup>	25,60	3,61
1701 11 90 <sup>(1)</sup>	25,60	8,73
1701 12 10 <sup>(1)</sup>	25,60	3,47
1701 12 90 <sup>(1)</sup>	25,60	8,30
1701 91 00 <sup>(2)</sup>	26,21	12,13
1701 99 10 <sup>(2)</sup>	26,21	7,61
1701 99 90 <sup>(2)</sup>	26,21	7,61
1702 90 99 <sup>(3)</sup>	0,26	0,39

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates (ABl. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3).

<sup>(2)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 793/72 des Rates (ABl. L 94 vom 21. 4. 1972, S. 1).

<sup>(3)</sup> Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 2227/97 DER KOMMISSION  
vom 7. November 1997

zur Aussetzung der Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für bestimmte Milcherzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission vom 31. Mai 1994 zur Festlegung der allgemeinen Regeln für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1909/97<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 3 erster Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 5 Absatz 3 erster Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1222/94 kann die Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für Grunderzeugnisse, die in Form bestimmter Waren ausgeführt werden, ausgesetzt werden.

Die Marktlage kann eine Anpassung der Erstattungen erforderlich machen. Um zu verhindern, daß die Voraus-

festsetzung von Erstattungen für spekulative Zwecke beantragt wird, ist die Vorausfestsetzung so lange auszusetzen, bis die Anpassung in Kraft tritt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Vorausfestsetzung von Ausfuhrerstattungen für Milch in Pulverform, granuliert Milch oder Milch in sonstiger fester Form, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln mit einem Fettgehalt von weniger als 1,5 % (PG2), die in Form von im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 aufgeführten Waren ausgeführt werden, wird bis zum 15. November 1997 ausgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 10. November 1997 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. November 1997

*Für die Kommission*

Martin BANGEMANN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 5.

<sup>(2)</sup> ABl. L 268 vom 1. 10. 1997, S. 20.



**BESCHLUSS Nr. 2228/97/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND  
DES RATES**

vom 13. Oktober 1997

**für ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhaltung des kulturellen Erbes  
— Programm „Raphael“**

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 128,

auf Vorschlag der Kommission<sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialaus-  
schusses<sup>(2)</sup>,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen<sup>(3)</sup>,

gemäß dem Verfahren des Artikels 189b des Vertrags<sup>(4)</sup>,  
in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuß am 2. Juli  
1997 gebilligten gemeinsamen Entwurfs,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der am deutlichsten wahrnehmbare und einfluß-  
reichste Aspekt eines als Gesamtheit aufgefaßten  
Europas ist in tatsächlicher Hinsicht nicht nur  
geographischer, politischer, wirtschaftlicher und  
sozialer, sondern auch kultureller Art.
- (2) Nach Titel IX des Vertrages, der insbesondere die  
Kultur betrifft, soll die Gemeinschaft einen Beitrag  
zur Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten  
unter Wahrung ihrer nationalen und regionalen Viel-  
falt sowie gleichzeitiger Hervorhebung des gemein-  
samen kulturellen Erbes leisten.
- (3) Im Sinne von Artikel 128 des Vertrags ist das kultu-  
relle Erbe ein besonderer Aktionsbereich. Das kultu-  
relle Erbe ist der Ausdruck der nationalen und  
regionalen Identität und der Bindungen zwischen  
den Völkern. Es gilt, diese Bindungen zu erhalten  
und den Zugang der Bürger (einschließlich der  
Bürger, die besondere Zugangsprobleme haben) zum  
Kulturerbe zu erleichtern, um zu gegenseitigem  
Verständnis und zu gegenseitiger Achtung beizu-  
tragen.
- (4) Eine Gemeinschaftsaktion kann insofern zur Erhal-  
tung des Kulturerbes beitragen, als dadurch der  
Austausch von Erfahrungen und Fachwissen sowie  
die Bildung von Synergien und Partnerschaften  
gefördert werden.
- (5) Der Schutz des Kulturerbes ist aufgrund der damit  
verbundenen sozioökonomischen Auswirkungen Teil  
eines gesellschaftspolitischen Konzepts und kann  
einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von Arbeits-  
plätzen, zur Förderung des Kulturtourismus und der  
regionalen Entwicklung sowie zur Verbesserung der  
Lebens- und Umweltbedingungen der Bürger leisten;  
zeitgenössische schöpferische Arbeit kann dabei eine  
wichtige Rolle spielen.
- (6) Der Kultursektor ist ein wichtiges Tätigkeitsfeld im  
Hinblick auf die Informationsgesellschaft; dies wird  
in der Mitteilung der Kommission „Europas Weg in  
die Informationsgesellschaft — ein Aktionsplan“  
hervorgehoben.
- (7) Es ist erforderlich, auf Gemeinschaftsebene  
Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Erhaltung  
des Kulturerbes durchzuführen. Die gemäß den  
Bestimmungen des Rahmenprogramms FTE<sup>(5)</sup>  
durchgeführten Gemeinschaftsmaßnahmen im  
Bereich der Forschung, technologischen Entwick-  
lung und Demonstration können für das Aktionspro-  
gramm zur Erhaltung des Kulturerbes von Nutzen  
sein.
- (8) Die Kommission hat im Rahmen ihrer bisherigen  
Aktivitäten, vor allem im Bereich der Erhaltung des  
architektonischen Erbes, bereits eine Reihe von  
Erfahrungswerten gesammelt und kann auf Ergeb-  
nisse aus Konsultationen, die sie mit sämtlichen  
betroffenen Parteien geführt hat, zurückgreifen.
- (9) Das Europäische Parlament mißt den Maßnahmen  
der Gemeinschaft zur Erhaltung des kulturellen  
Erbes, insbesondere den Ausbildungs- und  
Forschungsaktivitäten, den Maßnahmen zur Schär-  
fung des Bewußtseins Jugendlicher und junger  
Menschen für diese Problematik, der Zusammenar-  
beit mit Drittländern und mit dem Europarat sowie  
den Verflechtungen mit den anderen politischen  
Maßnahmen der Gemeinschaft — vor allem  
hinsichtlich der Ausbildung und der regionalen  
Entwicklung — große Bedeutung bei<sup>(6)</sup>.

<sup>(1)</sup> ABl. C 265 vom 12. 9. 1996, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. C 256 vom 2. 10. 1995, S. 38.

<sup>(3)</sup> ABl. C 100 vom 2. 4. 1996, S. 119.

<sup>(4)</sup> Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 12. Ok-  
tober 1995 (AbI. C 287 vom 30. 10. 1995, S. 161), Gemeinsamer  
Standpunkt des Rates vom 8. Juli 1996 (AbI. C 264 vom  
11. 9. 1996, S. 69), Beschluß des Europäischen Parlaments  
vom 22. Oktober 1996 (AbI. C 347 vom 18. 11. 1996, S. 29),  
Beschluß des Europäischen Parlaments vom 16. September  
1997 (AbI. C 304 vom 6. 10. 1997) und Beschluß des Rates  
vom 24. Juli 1997.

<sup>(5)</sup> Beschluß Nr. 1110/94/EG des Europäischen Parlaments und  
des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenpro-  
gramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der For-  
schung, technologischen Entwicklung und Demonstration  
(1994—1998) (AbI. L 126 vom 18. 5. 1994, S. 1).

<sup>(6)</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments zum Schutz des  
europäischen Kulturguts (AbI. C 62 vom 30. 5. 1974, S. 5).  
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Erhaltung  
des architektonischen und archäologischen Erbes (AbI. C 267  
vom 11. 10. 1982, S. 25).  
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Erhaltung  
des architektonischen und archäologischen Erbes der Ge-  
meinschaft (AbI. C 309 vom 5. 12. 1988, S. 423).  
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Erhaltung  
des architektonischen Erbes und zum Schutz der Kulturgüter  
(AbI. C 72 vom 15. 3. 1993, S. 160).

- (10) Das Europäische Parlament hat eine Reihe von Entschlüssen zur Mitwirkung der Gemeinschaft an den Arbeiten zur Restaurierung herausragender architektonischer Bauwerke verabschiedet<sup>(1)</sup>.
- (11) Der Rat hat sein Interesse an einer Intensivierung der Zusammenarbeit bei der Erhaltung des architektonischen Erbes, von Kunstobjekten, Kunstwerken und Archiven bekundet. Diese Zusammenarbeit sollte insbesondere beim Austausch von Fachwissen, einschlägigen Unterlagen und im Rahmen der Ausbildung ausgebaut werden; den in Netzwerken zusammengeschlossenen Organisationen wird in diesem Zusammenhang große Bedeutung für die kulturelle Zusammenarbeit in Europa beigegeben<sup>(2)</sup>.
- (12) Die Kommission weist in ihrer Mitteilung vom 29. April 1992 „Das neue Kulturkonzept der Gemeinschaft“ darauf hin, daß die Tätigkeit der Gemeinschaft im kulturellen Bereich auf die beweglichen Kulturgüter ausgedehnt, der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren intensiviert sowie die Verbreitung von Erfahrungswerten und Fachinformation gefördert werden sollten; das Konzept wurde vom Europäischen Parlament und vom Rat unterstützt<sup>(3)</sup>.
- (13) Die europäischen Organe haben auf die Bedeutung hingewiesen, die der Bündelung der verschiedenen

Aspekte der Erhaltung des kulturellen Erbes in einer geschlossenen Gemeinschaftsaktion zukommt<sup>(4)</sup>, welche der Vielfalt der beweglichen und unbeweglichen Kulturgüter Rechnung trägt und sich auf die Arbeitsergebnisse zahlreicher mit diesem Bereich befaßter Akteure stützt.

- (14) Wichtig ist nach wie vor, daß die Bedeutung des Schutzes des Kulturerbes einer möglichst breiten Öffentlichkeit durch allgemeine Information vermittelt wird.
- (15) Die Gemeinschaftsaktion muß der Tatsache Rechnung tragen, daß die Definition des Begriffes „Kulturerbe“ erweiterungsfähig ist; sie muß alle Aspekte der Erhaltung des Kulturerbes berücksichtigen und multidisziplinäre Ansätze fördern.
- (16) Mit Blick auf die Erarbeitung eines Aktionsprogramms zur Erhaltung des Kulturerbes ist die Kommission zu Konsultationen mit allen interessierten Kreisen, d. h. insbesondere mit den Vertretern der Behörden der Mitgliedstaaten, der Fachkreise, von Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und Verbänden, zusammengekommen.
- (17) Das Kulturerbe in der Gemeinschaft weist zahlreiche Bindungen zu dem Kulturerbe in Drittländern auf; es bietet somit Anknüpfungspunkte, um gemäß den Bestimmungen des Vertrags, den vorgenannten Schlußfolgerungen und Entschlüssen Formen der Zusammenarbeit mit Drittländern, dem Europarat und weiteren im Bereich des Kulturerbes zuständigen internationalen Organisationen (z. B. der UNESCO) zu entwickeln.
- (18) In den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen vom 21. bis 23. Juni 1993 ist die Öffnung der Gemeinschaftsprogramme für die Länder Mittel- und Osteuropas, die mit der Gemeinschaft durch Assoziationsabkommen verbunden sind, vorgesehen; außerdem hat die Gemeinschaft mit einigen Drittländern Kooperationsabkommen geschlossen, die kulturspezifische Bestimmungen enthalten.
- (19) Mit diesem Beschluß wird ein Finanzrahmen für die gesamte Laufzeit des Programms festgelegt, der für die Haushaltsbehörde im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens den vorrangigen Bezugsrahmen im Sinne von Nummer 1 der Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 6. März 1995 bildet.
- (20) Bei den Aktionen dieses Programms ist auch der Komplementarität der Maßnahmen Rechnung zu tragen, die in anderen Bereichen der Gemeinschaftspolitik ergriffen werden können.

<sup>(1)</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments zur finanziellen Unterstützung für den Berg Athos (Mönchsgemeinschaft) (ABl. C 144 vom 15. 6. 1981, S. 92).

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Einsatz der Finanzinstrumente der Gemeinschaft bei der Sanierung des Stadtkerns von Palermo (ABl. C 187 vom 18. 7. 1988, S. 160).  
Entschließung des Europäischen Parlaments zu einer Hilfe für den Wiederaufbau des Stadtviertels Chiado in Lissabon (ABl. C 262 vom 10. 10. 1988, S. 110).

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Erhaltung des architektonischen und archäologischen Erbes der Gemeinschaft (ABl. C 309 vom 5. 12. 1988, S. 423).

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Brand des Gran Teatro del Liceo in Barcelona (ABl. C 61 vom 28. 2. 1994, S. 184).

<sup>(2)</sup> Entschließung der im Rat vereinigten, für Kulturfragen zuständigen Minister vom 13. November 1986 über die Erhaltung des Europäischen architektonischen Erbes (ABl. C 320 vom 13. 12. 1986, S. 1).

Entschließung der im Rat vereinigten, für Kulturfragen zuständigen Minister vom 13. November 1986 über die Erhaltung von Kunstwerken und sonstigen Werken von kulturellem und historischem Wert (ABl. C 320 vom 13. 12. 1986, S. 3).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 14. November 1991 betreffend das Archivwesen (ABl. C 314 vom 5. 12. 1991, S. 2).

Schlußfolgerungen des Rates vom 17. Juni 1994 zur verstärkten Zusammenarbeit im Archivwesen (ABl. C 235 vom 23. 8. 1994, S. 3).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Bildungswesen vom 14. November 1991 über europäische Kulturnetzwerke (ABl. C 314 vom 5. 12. 1991, S. 1).

<sup>(3)</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments zur Mitteilung der Kommission über das neue Kulturkonzept der Gemeinschaft (ABl. C 42 vom 15. 2. 1993, S. 173).

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Gemeinschaftspolitik im kulturellen Bereich (ABl. C 44 vom 14. 2. 1994, S. 184).

Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen vom 12. November 1992 zu Leitlinien für ein Kulturkonzept der Gemeinschaft (ABl. C 336 vom 19. 12. 1992, S. 1).

<sup>(4)</sup> Entschließung des Europäischen Parlaments zur Erhaltung des architektonischen Erbes und zum Schutz der Kulturgüter (ABl. C 72 vom 15. 3. 1993, S. 160).  
Schlußfolgerungen des Rates vom 17. Juni 1994 zur Erstellung eines gemeinschaftlichen Aktionsplans im Bereich des kulturellen Erbes (ABl. C 235 vom 23. 8. 1994, S. 1).

- (21) Die Durchführung dieses Programms stützt sich auf eine enge Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, um zu gewährleisten, daß die Maßnahmen der Gemeinschaft die einzelstaatlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips nach Artikel 3b des Vertrags unterstützen und vervollständigen.
- (22) Im Lichte der Erfahrungen könnte es sich als notwendig erweisen, die Schwellen zu ändern, die für den finanziellen Beitrag der Gemeinschaft für die verschiedenen im Anhang vorgesehenen Projektarten (Aktionen I, II und III) festgesetzt sind.
- (23) Zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission wurde am 20. Dezember 1994 ein „Modus vivendi“ betreffend die Maßnahmen zur Durchführung der nach dem Verfahren des Artikels 189b EG-Vertrag erlassenen Rechtsakte<sup>(1)</sup> vereinbart —

BESCHLIESSEN:

#### *Artikel 1*

Mit diesem Beschluß wird das im Anhang dargestellte Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturerbes — das Programm „Raphael“ —, im folgenden „das Programm“ genannt, für den Zeitraum vom 1. Januar 1997 bis zum 31. Dezember 2000 aufgestellt.

Ziel des Programms ist es, im Wege der Zusammenarbeit die Tätigkeit der Mitgliedstaaten im Bereich des kulturellen Erbes von europäischem Rang zu unterstützen und zu ergänzen.

#### *Artikel 2*

Unbeschadet der Befugnisse der Mitgliedstaaten, den Begriff Kulturerbe jeweils selbst zu definieren, sind für die Zwecke des Programms die nachstehenden Begriffe wie folgt zu verstehen:

- „Kulturerbe“ ist das unbewegliche und bewegliche Kulturgut (Museen und Sammlungen, Bibliotheken und Archive einschließlich Bild-, Film- und Tonarchive), das archäologische und unter Wasser liegende Kulturgut, das architektonische Erbe sowie historische Stätten und Landschaften und Kulturlandschaften (Ensembles von Kulturgütern und Natur);
- „Erhaltung“ ist jede Tätigkeit, die dazu beiträgt, eine bessere Kenntnis des Kulturerbes zu vermitteln, es zu verwalten, zu erhalten und zu restaurieren, es darzustellen und den Zugang zu ihm zu erleichtern.

#### *Artikel 3*

Das Programm fördert die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf europäischer Ebene im Bereich des kulturellen Erbes. Es unterstützt und ergänzt die Tätigkeit

der Mitgliedstaaten im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip, indem es einen Beitrag zur Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten unter Wahrung ihrer nationalen und regionalen Vielfalt leistet, zugleich aber auch das gemeinsame Kulturerbe herausstellt.

Dementsprechend hat das vorliegende Programm im Einklang mit dem in Artikel 1 Unterabsatz 2 genannten allgemeinen Ziel folgende, auf der Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beruhende Ziele:

- a) Förderung der Erhaltung und Restaurierung des Kulturerbes von europäischem Rang, indem ein Beitrag geleistet wird, um dieses Erbe zu erschließen und seine Wirkung nach außen zu verbessern;
- b) Förderung des Aufbaus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den im Bereich des Kulturerbes tätigen Einrichtungen und/oder Trägern, um so zur Bündelung des Fachwissens und zur Entwicklung besonders bewährter Verfahrensweisen im Bereich der Erhaltung des Kulturerbes beizutragen;
- c) Erleichterung des Zugangs zur europäischen Dimension des Kulturerbes und Förderung der aktiven Beteiligung der Bürger — insbesondere von Kindern, Jugendlichen, sozial Benachteiligten und Bevölkerungsgruppen in abgelegenen und ländlichen Gebieten der Gemeinschaft — an der Erhaltung und Erschließung des europäischen Kulturerbes;
- d) Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Entwicklung von neuen, auf die verschiedenen Kategorien und Fachsparten des Kulturerbes zugeschnittenen Technologien sowie bei der Erhaltung traditioneller Berufe und Techniken im Bereich der Pflege des Kulturerbes (Kulturgutpflege);
- e) Förderung der kulturgutpflegerischen Dimension bei anderen Programmen und Politiken der Gemeinschaft;
- f) Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und zuständigen internationalen Organisationen.

#### *Artikel 4*

Zur Verwirklichung der in Artikel 3 Unterabsatz 2 genannten Ziele müssen die im Rahmen des Programms vorgeschlagenen Projekte eine europäische Dimension besitzen, gemessen an den Maßnahmen der Mitgliedstaaten zusätzlichen Nutzen aufweisen und folgende Kriterien erfüllen:

- Sie müssen zur Darstellung des Kulturerbes, unter anderem durch die Verbreitung entsprechender Informationen, beitragen;
- sie müssen aufgrund ihres exemplarischen, innovativen oder informativen Charakters auf Gemeinschaftsebene von Interesse sein;
- sie müssen Probleme der Erhaltung des Kulturerbes betreffen und zur Weiterentwicklung der auf dem Gebiet der Erhaltung der bewährtesten Verfahrensweisen beitragen;
- sie sollten auf kulturellem, pädagogischem oder sozioökonomischem Gebiet Multiplikatorwirkung entfalten können.

<sup>(1)</sup> ABl. C 102 vom 4. 4. 1996, S. 1.

*Artikel 5*

Die im Anhang beschriebenen Aktionen werden im Hinblick auf die Verwirklichung der in Artikel 3 Unterabsatz 2 genannten Ziele nach dem Verfahren des Artikels 7 durchgeführt.

*Artikel 6*

(1) Das Programm steht der Beteiligung der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas nach Maßgabe der Bedingungen offen, die in den mit diesen Ländern über die Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen geschlossenen oder zu schließenden Zusatzprotokollen zu den Assoziationsabkommen festgelegt sind. Das Programm steht der Beteiligung von Zypern und Malta sowie der Zusammenarbeit mit anderen Drittländern, mit denen Assoziations- oder Kooperationsabkommen mit Bestimmungen für den kulturellen Bereich geschlossen worden sind, auf der Grundlage zusätzlicher Mittel offen, die nach mit diesen Ländern zu vereinbarenden Verfahren bereitgestellt werden.

(2) Die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten fördern die Zusammenarbeit mit dem Europarat sowie mit anderen im Bereich des Kulturerbes tätigen internationalen Organisationen (beispielsweise der UNSECO), wobei sie darauf achten, daß die Komplementarität der eingesetzten Instrumente unter Wahrung der Eigenständigkeit und Handlungsautonomie jeder einzelnen Institution und Organisation gewährleistet und die zur Verfügung stehenden Mittel optimal eingesetzt werden.

*Artikel 7*

(1) Die Kommission führt das vorliegende Programm im Einklang mit diesem Beschluß durch.

(2) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus je zwei Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt. Die Ausschußmitglieder können von Sachverständigen oder Beratern unterstützt werden.

(3) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß Entwürfe von Maßnahmen in bezug auf

- die Prioritäten und allgemeinen Leitlinien der im Anhang beschriebenen Maßnahmen und das daraus resultierende Jahresprogramm,
- die allgemeine Ausgewogenheit aller Aktionen,
- die Modalitäten und Auswahlkriterien der verschiedenen im Anhang beschriebenen Arten von Projekten (Aktionen I, II, III und IV),
- die von der Gemeinschaft bereitgestellte finanzielle Unterstützung (Beträge, Dauer, Verteilung und Begünstigte),
- die Modalitäten für die Kontrolle und Bewertung dieses Programms, die Schlußfolgerungen des in Artikel 11 vorgesehenen Evaluierungsberichts sowie alle sich daraus ergebenden Maßnahmen zur Anpassung dieses Programms.

Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu den Entwürfen von Maßnahmen nach Unterabsatz 1 innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die

in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so teilt die Kommission diese Maßnahmen unverzüglich dem Rat mit.

In diesem Fall kann

- a) die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Zeitraum von zwei Monaten ab dem Tag dieser Mitteilung verschieben;
- b) der Rat innerhalb des in Buchstabe a) genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.

(4) Die Kommission kann den Ausschuß zu allen anderen nicht in Absatz 3 vorgesehenen Fragen anhören, die die Durchführung dieses Programms betreffen.

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt — gegebenenfalls durch Abstimmung — seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.

Die Stellungnahme wird in das Protokoll des Ausschusses aufgenommen; jeder Mitgliedstaat hat das Recht zu verlangen, daß sein Standpunkt im Protokoll festgehalten wird.

Die Kommission berücksichtigt so weit wie möglich die Stellungnahme des Ausschusses. Sie unterrichtet den Ausschuß darüber, inwieweit sie seine Stellungnahme berücksichtigt hat.

*Artikel 8*

(1) Der Finanzrahmen zur Durchführung dieses Programms für den in Artikel 1 genannten Zeitraum beträgt 30 Millionen ECU, ohne Aufschlüsselung auf die einzelnen Jahre.

(2) Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde in den Grenzen der finanziellen Vorausschau bewilligt.

(3) Der Finanzrahmen nach Absatz 1 unterliegt einer Überprüfung vor dem Ende des zweiten Jahres; die Überprüfung erfolgt auf Vorschlag der Kommission anhand der Haushaltslage und der in der ersten Phase des Programms erzielten Ergebnisse.

*Artikel 9*

Die Kommission wird sich gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten bemühen, für die Kohärenz und die Komplementarität zwischen den in diesem Programm vorgesehenen Aktionen und den übrigen kulturell ausgerichteten Programmen sowie den auf anderen Vertragsbestimmungen beruhenden Programmen mit Bezügen zum kulturellen Erbe zu sorgen; sie bewertet auch die Gesamtauswirkungen dieser Maßnahmen auf das kulturelle Erbe.

*Artikel 10*

(1) Binnen sechs Monaten nach den ersten zweieinhalb Jahren der Programmlaufzeit unterbreitet die Kommission nach Anhörung der Ausschüsse dem Europäischen Parlament und dem Rat einen detaillierten Evaluierungsbericht über die bis dahin erzielten Ergebnisse, der gegebenenfalls durch geeignete Vorschläge ergänzt wird. Durch diesen Bericht soll in qualitativer wie quantitativer Hinsicht bewertet werden, in wieweit durch das Programm die in Artikel 3 genannten Ziele verwirklicht werden konnten.

(2) Am Ende der Programmlaufzeit legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Ausschuss der Regionen einen hinsichtlich der in Absatz 1 genannten Ziele unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten erstellten Bericht über die Durchführung und die Ergebnisse des Programms vor.

*Artikel 11*

Das Programm wird jährlich im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, veröffentlicht, wobei für jede Aktion bzw. Maßnahme praktische Hinweise zum

Verfahren, zu den Fristen für die Einreichung von Bewerbungsanträgen sowie zu den den Anträgen beizulegenden Unterlagen beigefügt werden.

Die Kommission sollte der Werbung und der Verbreitung der Informationen über dieses Programm Priorität einräumen, damit die Gesamtheit der Teilnehmer und kulturellen Netzwerke über die sie betreffenden Aktionen informiert und entsprechend sensibilisiert werden.

Alle im Rahmen des Programms finanziell unterstützten Vorhaben müssen mit einem Symbol der Europäischen Union und einem Hinweis auf die Finanzierungsquelle gekennzeichnet sein.

Geschehen zu Brüssel am 13. Oktober 1997.

*Im Namen des Europäischen  
Parlaments*

*Der Präsident*

J. M. GIL-ROBLES

*Im Namen des  
Rates*

*Der Präsident*

R. GOEBBELS

## ANHANG

## AKTIONSPROGRAMM DER GEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG DES KULTURELLEN ERBES

## (PROGRAMM „RAPHAEL“)

Mit dem Programm „Raphael“ sollen unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips europäisch ausgerichtete Maßnahmen gefördert werden, die alle Kategorien des beweglichen und unbeweglichen Kulturgutes betreffen können.

## AKTION I

**Erhaltung, Schutz und Erschließung des europäischen Kulturerbes durch Zusammenarbeit auf europäischer Ebene**

— Ziel dieser Aktion ist es, zur Erhaltung, zum Schutz und zur Erschließung des europäischen Kulturerbes — und zwar insbesondere des gefährdeten Kulturerbes — beizutragen, indem Weiterentwicklung und Bündelung der bewährtesten Verfahrensweisen im Hinblick auf günstige Rahmenbedingungen für die Erhaltung und Restaurierung des Kulturerbes gefördert werden.

— Die Aktion umfaßt die folgenden Einzelmaßnahmen:

1. Förderung von Vorhaben zur Erhaltung und zum Schutz des Kulturguts, die sich aufgrund ihrer Bedeutung und ihres exemplarischen Charakters als „europäische Laboratorien für das Kulturerbe“ bezeichnen lassen. Diese Vorhaben werden von den zuständigen Behörden in den Mitgliedstaaten unterbreitet und müssen Kunstwerke, Denkmäler und Stätte von hervorragender historischer, architektonischer oder künstlerischer Bedeutung betreffen, vornehmlich solche, für deren Erhaltung aus wissenschaftlicher und/oder technischer Sicht besonders komplizierte Interventionen erforderlich sind.

Für diese „Laboratorien“, die im Rahmen des Programms vier Jahre lang aus Gemeinschaftsmitteln gefördert werden können, sollen die besten Fachleute herangezogen werden. Dies soll insbesondere durch die Beteiligung eines europäischen multidisziplinären Teams erreicht werden, das sich mit besonders schwierigen Problemen der Erhaltung des Kulturerbes befaßt und geeignete Konzepte, Methoden und/oder Techniken entwickelt, so daß für jedes Vorhaben ein zusätzlicher Nutzen gewährleistet ist. Die Projektträger müssen für eine angemessene Verbreitung der Ergebnisse dieser Arbeiten sorgen.

2. Förderung von Vorhaben zur Erhaltung und zum Schutz des europäischen Kulturerbes im Rahmen gemeinsamer Themen, die dem in Artikel 7 genannten Ausschuß je nach den Problemen in den verschiedenen Bereichen des Kulturerbes vorgelegt und von der Kommission festgelegt werden. Diese Vorhaben, die von dem Verantwortlichen für das betreffende Kulturgut vorgelegt werden, können sich über höchstens drei Jahre erstrecken. Vorrang erhalten Vorhaben, die in kultureller, technischer oder sozioökonomischer Hinsicht und/oder in bezug auf den Zugang zum Kulturerbe beispielhaft sind und einen Multiplikationseffekt aufweisen. Die Projektträger müssen in Fachkreisen für eine angemessene Verbreitung der Ergebnisse in bezug auf die betreffende Abwicklungs- und/oder Erhaltungsproblematik sorgen.

Durch die Gemeinschaftsförderung soll dazu beigetragen werden, daß die im Rahmen dieser Aktion durchgeführten Projekte zusätzlichen Nutzen auf europäischer Ebene erbringen.

Die Projekte müssen einen ausgewogenen Finanzierungsplan aufweisen, in dem die zu ihrer Verwirklichung erforderlichen finanziellen Mittel angegeben sind, wobei die Verwaltungskosten 12 % des finanziellen Beitrags der Gemeinschaft zu dem Projekt nicht überschreiten dürfen.

Der finanzielle Beitrag der Gemeinschaft zu einem Projekt darf im Rahmen dieser Aktion 50 % der Gesamtkosten des betreffenden Projekts und bei unter Nummer 2 fallenden Projekten 250 000 ECU nicht überschreiten.

Die Projekte sind bei der Europäischen Gemeinschaft speziell zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:

- eine genaue Beschreibung der geplanten Aktionen. Ein Gutachten über die technische Konformität des Vorhabens ist von den zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten zu erstellen und der Kommission innerhalb der für die Unterbreitung der Vorhaben vorgeschriebenen Fristen zu übermitteln. Liegt das Gutachten innerhalb einer festzulegenden Frist nicht vor, so wird das Auswahlverfahren fortgesetzt;
- eine genaue Aufschlüsselung des Mittelbedarfs für die geplanten Aktionen.

Die im Rahmen dieser Aktion einzusetzenden Mittel werden etwa 50 % der gesamten Mittelausstattung des Programms ausmachen.

## AKTION II

**Zusammenarbeit für den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung angewandter Techniken**

- Diese Aktion zielt darauf ab, den Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu fördern, damit das technische Fachwissen gebündelt und die besten Praktiken entwickelt werden, und zwar durch Netze und Partnerschaften und durch die Mobilität der Fachkräfte zwischen den im Bereich des Kulturerbes tätigen Einrichtungen und/oder Trägern. Besondere Aufmerksamkeit wird hierbei der Entwicklung der in den verschiedenen Fachsparten des Kulturerbes eingesetzten neuen Technologien sowie der Erhaltung der traditionellen Berufe und Techniken des Kulturerbes gewidmet.

Je nach Thema können die Netze im Bereich des Kulturerbes tätige Einrichtungen und/oder öffentliche und/oder private Träger und erforderlichenfalls weitere öffentliche und/oder private Einrichtungen, Forschungszentren und besonders betroffene Unternehmen einbeziehen.

Besondere Aufmerksamkeit erhalten Netze, die den Zugang der am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen zum Kulturerbe fördern.

- Die Aktion umfaßt die folgenden Einzelmaßnahmen:

*1. Innovation und neue Technologien*

- 1.1. Förderung von Projekten zur Ermittlung des Bedarfs an auf Gemeinschaftsebene durchzuführenden Forschungstätigkeiten auf dem Gebiet der Erhaltung des Kulturerbes; Unterstützung bei der Verbreitung der Forschungsarbeiten bei den mit dem Schutz des Kulturerbes befaßten Fachkräften sowie bei der Entwicklung konkreter Anwendungen für die vor Ort tätigen Fachkräfte. Diese Maßnahmen sind soweit wie möglich in Synergie mit dem Forschungsrahmenprogramm durchzuführen. Für etwaige spätere Forschungstätigkeiten sind das FTE-Rahmenprogramm und dessen Vorgaben maßgebend.
- 1.2. Förderung von Projekten zur Anwendung der neuen Technologien und Dienste (Restaurierungs- und Erhaltungstechniken, audiovisuelle und Multimedia-Produkte, fortgeschrittene Informations- und Kommunikationsdienste usw.) in den verschiedenen Fachsparten des Kulturerbes.

*2. Mobilität und Weiterbildung der Fachkräfte*

- 2.1. Förderung von Projekten zum Austausch von Fachkräften der verschiedenen Kategorien und Fachsparten des Kulturerbes, um es ihnen zu ermöglichen, bis zu 12 Monaten in einem vergleichbaren fachlichen Bereich in einem anderen Mitgliedstaat zu arbeiten.

Die Fördermittel der Gemeinschaft dienen zur Organisation der Austauschmaßnahmen und als Beitrag zur Deckung anfallender Zusatzkosten, wie z. B. Reise- und Unterbringungskosten.

- 2.2. Unterstützung von grenzüberschreitenden Projekten zur Förderung der Weiterbildung von kulturpflegerischen Fachkräften in den neuen Technologien und den fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationsdiensten, die im Bereich des Kulturerbes eingesetzt werden, sowie von grenzüberschreitenden Projekten zur Entwicklung und Erhaltung der traditionellen kulturpflegerischen Berufstechniken.

*3. Erfahrungs- und Informationsaustausch*

- 3.1. Förderung des Erfahrungsaustauschs durch die Durchführung von Studien, Erhebungen und Arbeitssitzungen sowie die Veranstaltung von Seminaren, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Ausarbeitung technischer Empfehlungen (Normen) zur Verbesserung von Verfahren und Praktiken bei der Verwaltung und/oder Erhaltung des kulturellen Erbes;
- Ermittlung der Risikofaktoren der Kulturgüter und Untersuchung der Systeme, nach denen eine regelmäßige Kontrolle ihres Zustands erfolgt;
- präventiver Schutz von Kulturgütern, Kunstwerken und Denkmälern vor Schäden und Untersuchung der Bedingungen ihrer Konservierung;
- Kenntnisse und Fähigkeiten der Fachkräfte in den Berufen, die auf dem Gebiet der Erhaltung des Kulturerbes ausgeübt werden;
- Dokumentation von Kulturgütern;
- Bedingungen für die Ausleihe von Kunstwerken für Wechselausstellungen;
- Auswirkungen anderer politischer Maßnahmen der Gemeinschaft auf den Bereich des kulturellen Erbes.

- 3.2. Förderung von Projekten zwischen kulturpflegerischen Einrichtungen unter Einsatz moderner Kommunikationstechniken (On-line-Abfrage, CD-ROM, CD-I usw.) zur Sammlung, zum Austausch und zur Weitergabe von Fachinformationen insbesondere in folgenden Bereichen:

- in den Mitgliedstaaten bestehende Rechtsvorschriften zur Erhaltung des kulturellen Erbes;
- Listen und Bestandsverzeichnisse des kulturellen Erbes;
- Verzeichnis von Fortbildungsmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen;
- integrierte Datenbanken zur Erfassung und Beschreibung der Kulturgüter;
- Statistiken und Indikatoren für den Bereich des kulturellen Erbes;
- Verzeichnisse und Sammlungen innovativer Projekte im Bereich des kulturellen Erbes;
- Systeme und Verfahrensweisen zur Erhaltung, Restaurierung, Verwaltung und Verbreitung des kulturellen Erbes in den Mitgliedstaaten;
- praktische Leitfäden, Handbücher und Informationsschriften zum kulturellen Erbe.

Die Anträge, die von den betroffenen Einrichtungen und/oder Trägern eingereicht werden, müssen die für ihre Durchführung erforderlichen finanziellen Garantien enthalten. Der Gemeinschaftsbeitrag im Rahmen dieser Aktion darf in keinem Fall 50 % der Gesamtkosten des betreffenden Projekts überschreiten und in keinem Fall höher als 50 000 ECU sein; hiervon ausgenommen sind Projekte der Nummern 1.2 und 2.2, bei denen der Gemeinschaftsbeitrag bis zu 150 000 ECU betragen kann, sowie Projekte der Nummern 2.1 und 3.1 (vierter Gedankenstrich), bei denen der Gemeinschaftsbeitrag bis zu 100 000 ECU betragen kann.

### AKTION III

#### **Zugang zu Kulturgütern, Teilhabe am Kulturerbe und Aufklärung der Bevölkerung über das Kulturerbe**

- Ziel dieser Aktion ist es, dem Bürger den Zugang zum Kulturerbe zu erleichtern; hierzu sollen europäisch ausgerichtete Aufklärungsprojekte unterstützt und der Einsatz fortgeschrittener Informations- und Kommunikationstechnologien und -dienste gefördert werden.
- Die Aktion umfaßt die folgenden Einzelmaßnahmen:
  1. Förderung grenzüberschreitender Kooperationsprojekte zwischen kulturpflegerischen Einrichtungen und/oder Trägern, durch die mit Hilfe multimedialer Systeme und Erzeugnisse oder anderer Kommunikationsformen die europäische Dimension des Kulturerbes sichtbar gemacht und insbesondere der Öffentlichkeit Zugang zu allen Kunstwerken vergleichbarer und/oder ergänzender Stilrichtungen, die sich im Besitz anderer europäischer kultureller Einrichtungen befinden, verschafft wird.
  2. Förderung einschlägiger europäischer Aufklärungsveranstaltungen.
  3. Förderung mehrsprachiger Präsentationen des Kulturerbes in Museen, Denkmälern, historischen Stätten, Bibliotheken, Archiven usw. für alle Menschen in der Europäischen Union. Die Projekte können sich auf Beschriftungen, Broschüren, Schautafeln, elektronische Ausstellungsführer, audiovisuelle oder Multimedia-Produkte usw. erstrecken.
  4. Förderung von Projekten zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, an denen Einrichtungen und/oder Träger aus mindestens drei Mitgliedstaaten der Gemeinschaft mitwirken und durch die das Kulturerbe stärker in das Bewußtsein der Öffentlichkeit gerückt werden soll, beispielsweise Ausstellungen, Erziehungsprogramme, grenzüberschreitende Kultur-Reiserouten usw.

Die Anträge, die von den betreffenden Einrichtungen und/oder Trägern eingereicht werden, müssen die für ihre Durchführung erforderlichen finanziellen Garantien enthalten. Der Gemeinschaftsbeitrag im Rahmen dieser Aktion darf in keinem Fall 50 % der Gesamtkosten des betreffenden Projekts überschreiten und in keinem Fall höher als 50 000 ECU sein; hiervon ausgenommen sind Projekte der Nummern 1 und 3, bei denen der Gemeinschaftsbeitrag bis zu 150 000 ECU betragen kann.

### AKTION IV

#### **Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen**

- Ziel dieser Aktion ist es, Projekte mit Drittländern zu entwickeln und für Synergieeffekte mit den Aktivitäten anderer internationaler Organisationen, insbesondere denen des Europarats und der UNESCO, zu sorgen.
- Die Aktion umfaßt die folgenden Einzelmaßnahmen:
  1. Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern in den von den Aktionen I, II und III erfaßten Bereichen.  
Die Bestimmungen für die Teilnahme von Drittländern sind in Artikel 6 enthalten.
  2. Förderung von Synergieprojekten mit den im Bereich des Kulturerbes tätigen internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Europarat und der UNESCO. Die Einzelheiten dieses Zusammenwirkens werden in jedem einzelnen Fall von der Gemeinschaft und der betreffenden internationalen Organisation nach Maßgabe des Artikels 7 Absatz 3 beschlossen.



### Erklärung der Kommission

*zu Artikel 5 (Ausschußverfahren)*

Die Kommission wird den mit dem Beschluß „Raphael“ eingesetzten Ausschuß unter Beachtung der Verfahren und interinstitutionellen Vereinbarungen im Rahmen der von der Gemeinschaft bereitgestellten finanziellen Unterstützung über alle Projekte informieren, die sie im Rahmen dieses Beschlusses zu finanzieren gedenkt.

---

### Erklärung des Europäischen Parlaments

zu Artikel 5 (Ausschußverfahren)

Das Europäische Parlament stellt fest, daß Artikel 7 Absatz 3 des Raphael-Programms es dem Ausschuß nicht ermöglicht, zu der Auswahl der einzelnen Projekte Stellung zu nehmen, hat jedoch keine Einwände dagegen, daß der Ausschuß über alle Projekte informiert wird, die die Kommission zu finanzieren gedenkt.

Das Parlament ersucht die Kommission, ihm die gleichen Informationen zu übermitteln.

---

### Erklärung der Kommission

In Anbetracht des Beschlusses des Rates vom 30. Juni 1997 über die künftige kulturelle Zusammenarbeit in Europa und des Wunsches des Europäischen Parlaments, daß ein Rahmeninstrument für Kultur geschaffen wird, bekräftigt die Kommission unbeschadet ihres Initiativrechts ihre Absicht, so bald wie möglich einen Vorschlag für ein globales Programm zur Gewährleistung der Kontinuität und des weiteren Ausbaus der kulturellen Tätigkeit der Gemeinschaft zu unterbreiten.

Die Kommission wird eine möglichst umfassende Anhörung aller betroffenen Parteien durchführen und zu diesem Zweck Zusammenkünfte mit den europäischen Institutionen und den betreffenden Organisationen veranstalten.

---

**RICHTLINIE 97/62/EG DES RATES**

vom 27. Oktober 1997

**zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 92/43/EWG<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Unterabsatz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Anhänge I und II der Richtlinie 92/43/EWG sind zur Aktualisierung bestimmter Typen natürlicher Lebensräume und bestimmter Arten entsprechend dem technischen und wissenschaftlichen Fortschritt anzupassen.

Das Handbuch der Lebensräume der Europäischen Union (Fassung EUR 15 vom April 1996) enthält die neuen NATURA 2000-Codes, die jeden Typ eines natürlichen Lebensraums eindeutig bestimmen. In Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG ist der CORINE-Code durch den NATURA 2000-Code zu ersetzen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge I und II der Richtlinie 92/43/EWG werden durch den Wortlaut des Anhangs dieser Richtlinie ersetzt.

*Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen, vor dem 31. Dezember 1997 in Kraft. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

*Artikel 3*

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Artikel 4*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 27. Oktober 1997.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

R. GOEBBELS

<sup>(1)</sup> ABl L 206 vom 22. 7. 1992, S. 7. Richtlinie geändert durch die Beitrittsakte von 1994.

## ANHANG

## „ANHANG I

## NATÜRLICHE LEBENSÄUERE VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE, FÜR DEREN ERHALTUNG BESONDERE SCHUTZGEBIETE AUSGEWIESEN WERDEN MÜSSEN

## Auslegung

Eine Orientierungshilfe für die Interpretation der Typen natürlicher Lebensräume wird im ‚Interpretationshandbuch der Lebensräume der Europäischen Union‘ gegeben, welches durch den nach Artikel 20 eingesetzten Ausschuß („Habitat-Ausschuß“) befürwortet und durch die Europäische Kommission veröffentlicht wurde<sup>(1)</sup>.

Der Code entspricht dem Code von NATURA 2000.

Das Zeichen „\*“ bedeutet: prioritäre Lebensraumtypen.

## 1. LEBENSÄUERE IN KÜSTENBEREICHEN UND HALOPHYTISCHE VEGETATION

## 11. Meeresgewässer und Gezeitenzonen

- 1110 Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
- 1120 \* Posidonia-Seegraswiesen (*Posidonia oceanica*)
- 1130 Ästuarien
- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 1150 \* Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
- 1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
- 1170 Riffe
- 1180 Submarine durch Gasaustritte entstandene Strukturen

## 12. Felsenküsten und Kiesstrände

- 1210 Einjährige Spülsäume
- 1220 Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände
- 1230 Atlantik-Felsenküsten und Ostsee-Fels- und Steil-Küsten mit Vegetation
- 1240 Mittelmeer-Felsenküsten mit Vegetation mit endemischen *Limonium*-Arten
- 1250 Makaronesische Felsenküsten mit endemischen Pflanzenarten

## 13. Atlantische Salzsümpfe und -wiesen sowie Salzsümpfe und -wiesen im Binnenland

- 1310 Pioniervegetation mit *Salicornia* und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
- 1320 Schlickgrasbestände (*Spartina maritima*)
- 1330 Atlantische Salzwiesen (*Glaucopuccinellietalia maritima*)
- 1340 \* Salzwiesen im Binnenland

## 14. Salzsümpfe und -wiesen des Mittelmeeres und des gemäßigten Atlantiks

- 1410 Mediterrane Salzwiesen (*Juncetalia maritimi*)
- 1420 Quellerwatten des Mittelmeer- und gemäßigten atlantischen Raums (*Sarcocornetea fruticosae*)
- 1430 Halo-nitrophile Gestrüppe (*Pegano-Salsolitea*)

## 15. Halophile und gypsophile Binnenlandsteppen

- 1510 \* Mediterrane Salzsteppen (*Limonietalia*)
- 1520 \* Iberische Gipssteppen (*Gypsophiletalia*)
- 1530 \* Pannonische Salzsteppen und Salzwiesen

## 16. Archipele, Küsten und Landhebungsgebiete des borealen Baltikums

- 1610 Esker (Moränen)-Inseln des Baltikums mit Sand-, Fels- oder Kiesstrand-Vegetation und sublitoraler Vegetation
- 1620 Kleine und Kleinstinseln des borealen Baltikums
- 1630 \* Küstenwiesen des borealen Baltikums
- 1640 Sandige Strände mit ausdauernder Vegetation des borealen Baltikums
- 1650 Kleine, enge Buchten des borealen Baltikums

<sup>(1)</sup> „Interpretation Manual of European Union Habitats, Version EUR 15“, angenommen durch den Habitat-Ausschuß am 25. April 1996, Europäische Kommission DG XI.

## 2. DÜNEN AN MEERESKÜSTEN UND IM BINNENLAND

## 21. Dünen an den Küsten des Atlantiks sowie der Nord- und der Ostsee

- 2110 Primärdünen
- 2120 Weißdünen mit Strandhafer *Ammophila arenaria*
- 2130 \* Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
- 2140 \* Entkalkte Dünen mit *Empetrum nigrum*
- 2150 \* Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (*Calluno-Ulicetea*)
- 2160 Dünen mit *Hippophaë rhamnoides*
- 2170 Dünen mit *Salix repens* ssp. *argentea* (*Salicion arenariae*)
- 2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
- 2190 Feuchte Dünentäler
- 21A0 Machair (\* in Irland)

## 22. Dünen an Mittelmeerküsten

- 2210 Festliegende Dünen im Küstenbereich mit *Crucianellion maritima*
- 2220 Dünen mit *Euphorbia terracina*
- 2230 Dünenrasen der *Malcolmietalia*
- 2240 Dünenrasen der *Brachypodietalia* mit Annuellen
- 2250 \* Mediterrane Küstendünen mit Wacholder *Juniperus* spp.
- 2260 Dünen mit Hartlaubvegetation der *Cisto-Lavenduletalia*
- 2270 \* Dünenwälder von *Pinus pinea* und/oder *Pinus pinaster*

## 23. Dünen im Binnenland (alt und entkalkt)

- 2310 Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*
- 2320 Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Empetrum nigrum*
- 2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*
- 2340 \* Pannonische Binnendünen

## 3. SÜSSWASSERLEBENSRAUME

## 31. Stehende Gewässer

- 3110 Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (*Littorelletalia uniflorae*)
- 3120 Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer meist auf sandigen Böden des westlichen Mittelmeerraumes mit *Isoëtes*
- 3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der *Littorelletea uniflorae* und/oder der *Isoëto-Nanojuncetea*
- 3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*
- 3160 Dystrophe Seen und Teiche
- 3170 \* Temporäre mediterrane Flachgewässer
- 3180 \* Turloughs

## 32. Fließgewässer — Abschnitte von Wasserläufen mit natürlicher bzw. naturnaher Dynamik (kleine, mittlere und große Fließgewässer), deren Wasserqualität keine nennenswerte Beeinträchtigung aufweist

- 3210 Natürliche Flüsse Fennoskandiens
- 3220 Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation
- 3230 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von *Myricaria germanica*
- 3240 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von *Salix elaeagnos*
- 3250 Permanente mediterrane Flüsse mit *Glaucium flavum*
- 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*
- 3270 Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des *Chenopodion rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.
- 3280 Permanente mediterrane Flüsse: Paspalo-Agrostidion und Galeriewälder aus *Salix* und *Populus alba*
- 3290 Temporäre mediterrane Flüsse mit Paspalo-Agrostidion-Vegetation

## 4. GEMÄSSIGTE HEIDE- UND BUSCHVEGETATION

- 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*
- 4020 \* Feuchte Heiden des gemäßigt atlantischen Raumes mit *Erica ciliaris* und *Erica tetralix*
- 4030 Trockene europäische Heiden
- 4040 \* Trockene atlantische Heiden an der Küste mit *Erica vagans*
- 4050 \* Endemische makaronesische Heiden
- 4060 Alpine und boreale Heiden
- 4070 \* Buschvegetation mit *Pinus mugo* und *Rhododendron hirsutum* (*Mugo-Rhododendretum hirsuti*)
- 4080 Subarktisches Weidengebüsch
- 4090 Oromediterrane endemische Heiden mit Stechginster

## 5. HARTLAUBGEBÜSCHE (MATORRALS)

## 51. Gebüsche des submediterranen und gemäßigten Raumes

- 5110 Stabile xerothermophile Formationen von *Buxus sempervirens* an Felsabhängen (*Berberidion* p.p.)
- 5120 Formationen von *Cytisus purgans* in Berggebieten
- 5130 Formationen von *Juniperus communis* auf Kalkheiden und -rasen
- 5140 \* Formationen von *Cistus palhinhae* auf maritimen Heiden

## 52. Baumbestandene Matorrals im Mittelmeerraum

- 5210 Baumförmige Matorrals mit *Juniperus* spp.
- 5220 \* Baumförmige Matorrals mit *Zyziphus*
- 5230 \* Baumförmige Matorrals mit *Laurus nobilis*

## 53. Thermo-mediterrane Gebüschformationen und Vorsteppen

- 5310 Lorbeer-Gebüsche
- 5320 *Euphorbia*-Formationen an Steilküsten
- 5330 Thermo-mediterrane Gebüschformationen und Vorwüsten (sonstige Gesellschaften)

## 54. Phrygane

- 5410 Westmediterrane Phrygane (*Astragalo-Plantaginetum subulatae*) auf Felsenküsten
- 5420 Phrygane mit *Sarcopoterium spinosum*
- 5430 Endemische Phrygane des *Euphorbio-Verbascion*

## 6. NATÜRLICHES UND NATURNAHES GRASLAND

## 61. Natürliches Grasland

- 6110 \* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*)
- 6120 \* Trockene, kalkreiche Sandrasen
- 6130 Schwermetallrasen (*Violetalia calaminariae*)
- 6140 Silikat-Grasland in den Pyrenäen mit *Festuca eskia*
- 6150 Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten
- 6160 Oro-iberisches Grasland auf Silikatböden mit *Festuca indigesta*
- 6170 Alpine und subalpine Kalkrasen
- 6180 Mesophiles makaronesisches Grasland

## 62. Naturnahes trockenes Grasland und Verbuschungsstadien

- 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*) (\* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
- 6220 \* Mediterrane Trockenrasen der Thero-Brachypodietea
- 6230 \* Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
- 6240 \* Subpannonische Steppen-Trockenrasen
- 6250 \* Pannonische Steppen-Trockenrasen auf Löß
- 6260 \* Pannonische Steppen auf Sand
- 6270 \* Artenreiche, mesophile, trockene Rasen der niederen Lagen Fennoskandiens
- 6280 \* Nordische Alvar-Trockenrasen und flache präkambrische Kalkfelsen

**63. Als Weideland genutzte Hartlaubwälder (Dehesas)**

6310 Dehesas mit immergrünen Eichenarten

**64. Naturnahes feuchtes Grasland mit hohen Gräsern**

6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)

6420 Mediterranes Feuchtgrünland mit Hochstauden des Molinio-Holoschoenion

6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

6440 Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)

6450 Nordboreale Auenwiesen

**65. Mesophiles Grünland**

6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)

6520 Berg-Mähwiesen

6530 \* Wiesen mit Gehölzen in Fennoskandien

**7. HOCH- UND NIEDERMOORE****71. Saure Moore mit Sphagnum**

7110 \* Lebende Hochmoore

7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

7130 Flächenmoore (\* aktive Moore)

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)

7160 Mineralreiche Quellen und Niedermoorquellen Fennoskandiens

**72. Kalkreiche Niedermoore**

7210 \* Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae

7220 \* Kalktuffquellen (Cratoneurion)

7230 Kalkreiche Niedermoore

7240 \* Alpine Pionierformationen des Caricion bicoloris-atrofuscae

**73. Boreale Torfmoore**

7310 \* Aapa-Moore

7320 \* Palsa-Moore

**8. FELSIGE LEBENSRAUME UND HÖHLEN****81. Geröll- und Schutthalden**

8110 Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)

8120 Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (Thlaspietea rotundifolii)

8130 Thermophile Schutthalden im westlichen Mittelmeerraum

8140 Schutthalden im östlichen Mittelmeerraum

8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas

8160 \* Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas

**82. Steinige Felsabhänge mit Felsspaltenvegetation**

8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii

8240 \* Kalk-Felspflaster

**83. Andere felsige Lebensräume**

8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

8320 Lavafelder und Aushöhlungen

8330 Völlig oder teilweise unter Wasser liegende Meereshöhlen

8340 Permanente Gletscher



## 9. WÄLDER

Naturnahe und natürliche Wälder mit einheimischen Arten im Hochwaldstadium einschließlich Mittelwald mit typischem Unterholz, die einem der nachstehenden Kriterien entsprechen: selten oder Restbestände und/oder Vorkommen von Arten von gemeinschaftlichem Interesse

## 90. Wälder des borealen Europas

- 9010 \* Westliche Taiga
- 9020 \* Epiphytenreiche, alte, natürliche, hemiboreale Laubwälder Fennoskandiens (*Quercus*, *Tilia*, *Acer*, *Fraxinus* oder *Ulmus*)
- 9030 \* Natürliche Waldprimärsukzession der Landhebungsgebiete im Küstenbereich
- 9040 Subalpine/subarktische nordische Wälder von *Betula pubescens* ssp. *czerepanovii*
- 9050 Krautreiche Fichtenwälder Fennoskandiens
- 9060 Nadelholzforste auf oder in Verbindung mit fluvio-glazialen Esker-Moränen
- 9070 Waldweiden Fennoskandiens
- 9080 \* Laubholz-Bruchwälder Fennoskandiens

## 91. Wälder des gemäßigten Europas

- 9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)
- 9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (*Quercion robori-petraeae* oder *Illici-Fagenion*)
- 9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)
- 9140 Mitteleuropäischer subalpiner Buchenwald mit Ahorn und *Rumex arifolius*
- 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (*Cephalanthero-Fagion*)
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)
- 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald *Galio-Carpinetum*
- 9180 \* Schlucht- und Hangmischwälder *Tilio-Acerion*
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91A0 Alte Eichenwälder auf den Britischen Inseln mit *Ilex* und *Blechnum*
- 91B0 Thermophile Eschenwälder mit *Fraxinus angustifolia*
- 91C0 \* Kaledonische Wälder
- 91D0 \* Moorwälder
- 91E0 \* Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)
- 91F0 Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmunion minoris*)
- 91G0 \* Pannonische Wälder mit *Quercus petraea* und *Carpinus betulus*
- 91H0 \* Pannonische Flaumeichenwälder
- 91I0 \* Euro-sibirische Eichen-Steppenwälder
- 91J0 \* Eibenwälder der britischen Inseln

## 92. Sommergrüne Laubwälder

- 9210 \* Buchenwald der Apenninen mit *Taxus* und *Ilex*
- 9220 \* Buchenwald der Apenninen mit *Abies alba* und Buchenwald mit *Abies nebrodensis*
- 9230 Galicisch-portugiesische Eichenwälder mit *Quercus robur* und *Quercus pyrenaica*
- 9240 Iberische Eichenwälder mit *Quercus faginea* und *Quercus canariensis*
- 9250 Eichenwälder mit *Quercus trojana*
- 9260 Kastanienwälder
- 9270 Griechische Buchenwälder mit *Abies borisii-regis*
- 9280 Wälder mit *Quercus frainetto*
- 9290 Zypressenwälder (*Acero-Cupression*)
- 92A0 Galeriewald mit *Salix alba* und *Populus alba*
- 92B0 Galeriewald an temporären mediterranen Flüssen mit *Rhododendron ponticum*, *Salix* und sonstiger Vegetation
- 92C0 Wälder mit *Platanus orientalis* und *Liquidambar orientalis* (*Platanion orientalis*)
- 92D0 Mediterrane Galeriewälder und flußbegleitende Gebüsche (*Nerio-Tamaricetea* und *Securinegion tinctoriae*)

**93. Mediterrane Hartlaubwälder**

- 9310 Ägäische Wälder mit *Quercus brachyphylla*
- 9320 Wälder mit *Olea* und *Ceratonia*
- 9330 Wälder mit *Quercus suber*
- 9340 Wälder mit *Quercus ilex* und *Quercus rotundifolia*
- 9350 Wälder mit *Quercus macrolepis*
- 9360 \* Makaronesische Lorbeerwälder (*Laurus*, *Ocotea*)
- 9370 \* Palmhaine von *Phoenix*
- 9380 Wälder aus *Ilex aquifolium*

**94. Gemäßigte Berg- und nadelwälder**

- 9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (*Vaccinio-Piceetea*)
- 9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald
- 9430 Montaner und subalpiner *Pinus uncinata*-Wald (\* auf Gips- und Kalksubstrat)

**95. Mediterrane und makaronesische Bergnadelwälder**

- 9510 \* Wald des Süd-Apennins mit *Abies alba*
  - 9520 Wald mit *Abies pinsapo*
  - 9530 \* Submediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarzkiefern
  - 9540 Mediterrane Pinienwälder mit endemischen Kiefern
  - 9550 Kanarischer endemischer Kiefernwald
  - 9560 \* Endemische Wälder mit *Juniperus* spp.
  - 9570 \* Wälder mit *Tetraclinis articulata*
  - 9580 \* Mediterrane Wälder mit *Taxus baccata*
-

## ANHANG II

## TIER- UND PFLANZENARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE, FÜR DEREN ERHALTUNG BESONDERE SCHUTZGEBIETE AUSGEWIESEN WERDEN MÜSSEN

## Auslegung

- a) Anhang II ist eine Ergänzung des Anhangs I zur Verwirklichung eines zusammenhängenden Netzes von besonderen Schutzgebieten.
- b) Die in diesem Anhang aufgeführten Arten sind angegeben:
- mit dem Namen der Art oder der Unterart oder
  - mit allen Arten, die zu einem höheren Taxon oder einem bestimmten Teil dieses Taxons gehören.
- Durch die hinter der Bezeichnung einer Familie oder einer Gattung stehende Abkürzung „spp.“ sollten alle Arten bezeichnet werden, die dieser Familie oder dieser Gattung angehören.
- c) *Symbole*
- Ein vor der Artenbezeichnung stehendes „\*“ bedeutet, daß diese Art eine prioritäre Art ist.
- Die meisten der in diesem Anhang aufgeführten Arten sind in Anhang IV genannt. Ist eine in diesem Anhang aufgeführte Art weder in Anhang IV noch in Anhang V aufgeführt, so wird ihr Name von dem Zeichen „(o)“ gefolgt; ist eine in diesem Anhang aufgeführte Art nicht in Anhang IV, jedoch in Anhang V genannt, so wird ihr Name von dem Zeichen „(V)“ gefolgt.

a) **TIERE**

## WIRBELTIERE

## SÄUGETIERE

## INSECTIVORA

*Talpidae*

*Galemys pyrenaicus*

## CHIROPTERA

*Rhinolophidae*

*Rhinolophus blasii*  
*Rhinolophus euryale*  
*Rhinolophus ferrumequinum*  
*Rhinolophus hipposideros*  
*Rhinolophus mehelyi*

*Vespertilionidae*

*Barbastella barbastellus*  
*Miniopterus schreibersi*  
*Myotis bechsteini*  
*Myotis blythii*  
*Myotis capaccinii*  
*Myotis dasycneme*  
*Myotis emarginatus*  
*Myotis myotis*

## RODENTIA

*Sciuridae*

\* *Pteromys volans* (*Sciuropterus ruscicus*)  
*Spermophilus citellus* (*Citellus citellus*)

*Castoridae*

*Castor fiber* (ausgenommen finnische und schwedische Populationen)

*Microtidae*

*Microtus cabrerai*  
\* *Microtus oeconomus arenicola*

## CARNIVORA

*Canidae*

- \* *Alopex lagopus*
- \* *Canis lupus* (spanische Populationen: nur die Populationen südlich des Duero; griechische Populationen: nur die Populationen südlich des 39. Breitengrades; ausgenommen die finnischen Populationen)

*Ursidae*

- \* *Ursus arctos* (ausgenommen finnische und schwedische Populationen)

*Mustelidae*

- \* *Gulo gulo*
- Lutra lutra*
- Mustela lutreola*

*Felidae*

- Lynx lynx* (ausgenommen finnische Populationen)
- \* *Lynx pardinus*

*Phocidae*

- Halichoerus grypus* (V)
- \* *Monachus monachus*
- Phoca hispida bottnica* (o)
- \* *Phoca hispida saimensis*
- Phoca vitulina* (V)

## ARTIODACTYLA

*Cervidae*

- \* *Cervus elaphus corsicanus*
- Rangifer tarandus fennicus* (o)

*Bovidae*

- Capra aegagrus* (natürliche Populationen)
- \* *Capra pyrenaica pyrenaica*
- Ovis gmelini musimon* (*Ovis ammon musimon*) (natürliche Populationen auf Korsika und Sardinien)
- \* *Rupicapra pyrenaica ornata* (*Rupicapra rupicapra ornata*)
- Rupicapra rupicapra balcanica*

## CETACEA

- Phocoena phocoena*
- Tursiops truncatus*

## REPTILIEN

## CHELONIA (TESTUDINES)

*Testudinidae*

- Testudo graeca*
- Testudo hermanni*
- Testudo marginata*

*Cheloniidae*

- \* *Caretta caretta*

*Emydidae*

- Emys orbicularis*
- Mauremys caspica*
- Mauremys leprosa*

## SAURIA

*Lacertidae*

- Gallotia galloti insulanagae*
- \* *Gallotia simonyi*
- Lacerta bonnali* (*Lacerta monticola*)
- Lacerta monticola*
- Lacerta schreiberi*
- Podarcis lilfordi*
- Podarcis pityusensis*

*Scincidae*

*Chalcides somonyi* (*Chalcides occidentalis*)

*Gekkonidae*

*Phyllodactylus europaeus*

## OPHIDIA (SERPENTES)

*Colubridae*

*Elaphe quatuorlineata*  
*Elaphe situla*

*Viperidae*

\* *Macrovipera schweizeri* (*Vipera lebetina schweizeri*)  
*Vipera ursinii*

## AMPHIBIEN

## CAUDATA

*Salamandridae*

*Chioglossa lusitanica*  
*Mertensiella luschani* (*Salamandra luschani*)  
\* *Salamandra atra aurorae*  
*Salamandrina terdigitata*  
*Triturus carnifex* (*Triturus cristatus carnifex*)  
*Triturus cristatus* (*Triturus cristatus cristatus*)  
*Triturus dobrogicus* (*Triturus cristatus dobrogicus*)  
*Triturus karelinii* (*Triturus cristatus karelinii*)

*Proteidae*

*Proteus anguinus*

*Plethodontidae*

*Hydromantes* (*Speleomantes*) *ambrosii*  
*Hydromantes* (*Speleomantes*) *flavus*  
*Hydromantes* (*Speleomantes*) *genei*  
*Hydromantes* (*Speleomantes*) *imperialis*  
*Hydromantes* (*Speleomantes*) *strinatii*  
*Hydromantes* (*Speleomantes*) *supramontes*

## ANURA

*Discoglossidae*

\* *Alytes muletensis*  
*Bombina bombina*  
*Bombina variegata*  
*Discoglossus galganoi* (eingeschlossen *Discoglossus 'jeanneae'*)  
*Discoglossus montalentii*  
*Discoglossus sardus*

*Ranidae*

*Rana latastei*

*Pelobatidae*

\* *Pelobates fuscus insubricus*

## FISCHE

## PETROMYZONIFORMES

*Petromyzonidae*

*Eudontomyzon* spp. (o)  
*Lampetra fluviatilis* (V) (ausgenommen finnische und schwedische Populationen)  
*Lampetra planeri* (o) (ausgenommen finnische und schwedische Populationen)  
*Lethenteron zanandreae* (V)  
*Petromyzon marinus* (o) (ausgenommen schwedische Populationen)

## ACIPENSERIFORMES

*Acipenseridae*

- \* *Acipenser naccarii*
- \* *Acipenser sturio*

## CLUPEIFORMES

*Clupeidae*

- Alosa* spp. (V)

## SALMONIFORMES

*Salmonidae*

- Hucho hucho (natürliche Populationen) (V)
- Salmo macrostigma* (o)
- Salmo marmoratus* (o)
- Salmo salar* (nur im Süßwasser) (V) (ausgenommen finnische Populationen)

*Coregonidae*

- \* *Coregonus oxyrhynchus* (anadrome Populationen in bestimmten Gebieten der Nordsee)

## CYPRINIFORMES

*Cyprinidae*

- Alburnus albidus* (o) (*Alburnus vulturius*)
- Anaecypris hispanica*
- Aspius aspius* (o) (ausgenommen finnische Populationen)
- Barbus comiza* (V)
- Barbus meridionalis* (V)
- Barbus plebejus* (V)
- Chondrostoma genei* (o)
- Chondrostoma lusitanicum* (o)
- Chondrostoma polylepis* (o) (eingeschlossen *C. willkommi*)
- Chalcalburnus chalcoides* (o)
- Chondrostoma soetta* (o)
- Chondrostoma toxostoma* (o)
- Gobio albipinnatus* (o)
- Gobio uranoscopus* (o)
- Iberocypris palaciosi* (o)
- \* *Ladigesocypris ghigii* (o)
- Leuciscus lucumonis* (o)
- Leuciscus souffia* (o)
- Phoxinellus* spp. (o)
- Rhodeus sericeus amarus* (o)
- Rutilus alburnoides* (o)
- Rutilus arcasii* (o)
- Rutilus frisii meidingeri* (o)
- Rutilus lemmingii* (o)
- Rutilus macrolepidotus* (o)
- Rutilus pigus* (o)
- Rutilus rubilio* (o)
- Scardinius graecus* (o)

*Cobitidae*

- Cobitis taenia* (o) (ausgenommen finnische Populationen)
- Cobitis trichonica* (o)
- Misgurnus fossilis* (o)
- Sabanejewia aurata* (o)
- Sabanejewia larvata* (o) (*Cobitis larvata* und *Cobitis conspersa*)

## SILURIFORMES

*Siluridae*

- Silurus aristotelis* (V)

## ATHERINIFORMES

*Cyprinodontidae*

- Aphanius iberus (o)
- Aphanius fasciatus (o)
- \* Valencia hispanica
- \* Valencia letourneuxi (Valencia hispanica)

## PERCIFORMES

*Percidae*

- Gymnocephalus schraetzer (V)
- Zingel spp. [(o) ausgenommen Zingel asper und Zingel zingel (V)]

*Gobiidae*

- Knipowitschia (Padogobius) panizzae (o)
- Padogobius nigricans (o)
- Pomatoschistus canestrini (o)

## SCORPAENIFORMES

*Cottidae*

- Cottus gobio (o) (ausgenommen finnische Populationen)
- Cottus petiti (o)

## WIRBELLOSE

## GLIEDERFÜSSLER

## CRUSTACEA

*Decapoda*

- Austropotamobius pallipes (V)

## INSECTA

*Coleoptera*

- Agathidium pulchellum (o)
- Boros schneideri (o)
- Buprestis splendens
- \* Carabus menetriesi pacholei
- \* Carabus olympiae
- Cerambyx cerdo
- Corticaria planula (o)
- Cucujus cinnaberinus
- Dytiscus latissimus
- Graphoderus bilineatus
- Limonicus violaceus (o)
- Lucanus cervus (o)
- Macroplea pubipennis (o)
- Mesosa myops (o)
- Morimus funereus (o)
- \* Osmoderma eremita
- Oxyporus mannerheimii (o)
- Pytho kolwensis (o)
- \* Rosalia alpina
- Stephanopachys linearis (o)
- Stephanopachys substriatus (o)
- Xyletinus tremulicola (o)

*Hemiptera*

- Aradus angularis (o)

*Lepidoptera*

Agriades glandon aquilo (o)  
\* Callimorpha (Euplagia, Panaxia) quadripunctaria (o)  
Clossiana improba (o)  
Coenonympha oedippus  
Erebia calcaria  
Erebia christi  
Erebia medusa polaris (o)  
Eriogaster catax  
Euphydryas (Eurodryas, Hypodryas) aurinia (o)  
Graellsia isabellae (V)  
Hesperia comma catena (o)  
Hypodryas maturna  
Lycaena dispar  
Maculinea nausithous  
Maculinea teleius  
Melanargia arge  
Papilio hospiton  
Plebicula golgus  
Xestia borealis (o)  
Xestia brunneopicta (o)

*Mantodea*

Apteromantis aptera

*Odonata*

Coenagrion hylas (o)  
Coenagrion mercuriale (o)  
Cordulegaster trinacriae  
Gomphus graslinii  
Leucorrhina pectoralis  
Lindenia tetraphylla  
Macromia splendens  
Ophiogomphus cecilia  
Oxygastra curtisii

*Orthoptera*

Baetica ustulata

## ARACHNIDA

*Pseudoscorpiones*

Anthrenochernes stellae (o)

## WEICHTIERE

## GASTROPODA

Caseolus calculus  
Caseolus commixta  
Caseolus sphaerula  
Discula leacockiana  
Discula tabellata  
Discus guerinianus  
Elona quimperiana  
Geomalacus maculosus  
Geomitra moniziana  
\* Helicopsis striata austriaca (o)  
Idiomela (Helix) subplicata  
Leiostyla abbreviata  
Leiostyla cassida  
Leiostyla corneocostata  
Leiostyla gibba  
Leiostyla lamellosa  
Vertigo angustior (o)  
Vertigo genesii (o)  
Vertigo geyeri (o)  
Vertigo moulinsiana (o)



**BIVALVIA***Unionoidea*

- Margaritifera durrovensis (Margaritifera margaritifera) (V)
- Margaritifera margaritifera (V)
- Unio crassus

b) **PFLANZEN****PTERIDOPHYTA****ASPLENIACEAE**

- Asplenium jahandiezii (Litard.) Rouy

**BLECHNACEAE**

- Woodwardia radicans (L.) Sm.

**DICKSONIACEAE**

- Culcita macrocarpa C. Presl

**DRYOPTERIDACEAE**

- Diplazium sibiricum (Turcz. ex Kunze) Kurata
- \* Dryopteris corleyi Fraser-Jenk.
- Dryopteris fragans (L.) Schott

**HYMENOPHYLLACEAE**

- Trichomanes speciosum Willd.

**ISOETACEAE**

- Isoetes boryana Durieu
- Isoetes malinverniana Ces. & De Not.

**MARSILEACEAE**

- Marsilea batardae Launert
- Marsilea quadrifolia L.
- Marsilea strigosa Willd.

**OPHIOGLOSSACEAE**

- Botrychium simplex Hitchc.
- Ophioglossum polyphyllum A. Braun

**GYMNOSPERMAE****PINACEAE**

- \* Abies nebrodensis (Lojac.) Mattei

**ANGIOSPERMAE****ALISMATACEAE**

- \* Alisma wahlenbergii (Holmberg) Juz.
- Caldesia parnassifolia (L.) Parl.
- Luronium natans (L.) Raf.

**AMARYLLIDACEAE**

- Leucojum nicaeense Ard.
- Narcissus asturiensis (Jordan) Pugsley
- Narcissus calcicola Mendonça
- Narcissus cyclamineus DC.
- Narcissus fernandesii G. Pedro
- Narcissus humilis (Cav.) Traub
- \* Narcissus nevadensis Pugsley
- Narcissus pseudonarcissus L. subsp. nobilis (Haw.) A. Fernandes
- Narcissus scaberulus Henriq.
- Narcissus triandrus L. subsp. capax (Salisb.) D. A. Webb.
- Narcissus viridiflorus Schousboe

## BORAGINACEAE

- \* *Anchusa crispa* Viv.
- \* *Lithodora nitida* (H. Ern) R. Fernandes
- Myosotis lusitanica* Schuster
- Myosotis rehsteineri* Warth.
- Myosotis retusifolia* R. Afonso
- Omphalodes kuzinskyanae* Willk.
- \* *Omphalodes littoralis* Lehm.
- Solenanthus albanicus* (Degen & al.) Degen & Baldacci
- \* *Symphytum cycladense* Pawl.

## CAMPANULACEAE

- Asyneuma giganteum* (Boiss.) Bornm.
- \* *Campanula sabatia* De Not.
- Jasione crispa* (Pourret) Samp. subsp. *serpentinica* Pinto da Silva
- Jasione lusitanica* A. DC.

## CARYOPHYLLACEAE

- Arenaria ciliata* L. ssp. *pseudofrigida* Ostenf. & O.C. Dahl
- Arenaria humifusa* Wahlenberg
- \* *Arenaria nevadensis* Boiss. & Reuter
- Arenaria provincialis* Chater & Halliday
- Dianthus arenarius* L. subsp. *arenarius*
- Dianthus cintronus* Boiss. & Reuter subsp. *cintronus* Boiss. & Reuter
- Dianthus marizii* (Samp.) Samp.
- Dianthus rupicola* Biv.
- \* *Gypsophila papillosa* P. Porta
- Herniaria algarvica* Chaudhri
- \* *Herniaria latifolia* Lapeyr. subsp. *litardierei* Gamis
- Herniaria lusitanica* (Chaudhri) subsp. *berlengiana* Chaudhri
- Herniaria maritima* Link
- Moehringia lateriflora* (L.) Fenzl.
- Moehringia tommasinii* Marches.
- Petrocoptis grandiflora* Rothm.
- Petrocoptis montsiciana* O. Bolos & Rivas Mart.
- Petrocoptis pseudoviscosa* Fernandez Casas
- Silene furcata* Rafin. ssp. *angustiflora* (Rupr.) Walters
- \* *Silene hicesiae* Brullo & Signorello
- Silene hifacensis* Rouy ex Willk.
- \* *Silene holzmanii* Heldr. ex Boiss.
- Silene longicilia* (Brot.) Otth.
- Silene mariana* Pau
- \* *Silene orphanidis* Boiss.
- \* *Silene rothmaleri* Pinto da Silva
- \* *Silene velutina* Pourret ex Loisel.

## CHENOPODIACEAE

- \* *Bassia* (*Kochia*) *saxicola* (Guss.) A. J. Scott
- \* *Salicornia veneta* Pignatti & Lausi

## CISTACEAE

- Cistus palhinhae* Ingram
- Halimium verticillatum* (Brot.) Sennen
- Helianthemum alypoides* Losa & Rivas Goday
- Helianthemum caput-felis* Boiss.
- \* *Tuberaria major* (Willk.) Pinto da Silva & Rozeira

## COMPOSITAE

- \* *Anthemis glaberrima* (Rech. f.) Greuter
- Artemisia campestris* L. subsp. *bottnica* A.N. Lundström ex Kindb.
- \* *Artemisia granatensis* Boiss.
- \* *Artemisia laciniata* Willd.
- Artemisia oelandica* (Besser) Komaror
- \* *Artemisia pancicii* (Janka) Ronn.
- \* *Aster pyrenaicus* Desf. ex DC
- \* *Aster sorrentinii* (Tod) Lojac.
- \* *Carduus myriacanthus* Salzm. ex DC.
- \* *Centaurea alba* L. subsp. *heldreichii* (Halacsy) Dostal

- \* *Centaurea alba* L. subsp. *princeps* (Boiss. & Heldr.) Gugler
- \* *Centaurea attica* Nyman subsp. *megarensis* (Halacsy & Hayek) Dostal
- \* *Centaurea balearica* J. D. Rodriguez
- \* *Centaurea borjae* Valdes-Berm. & Rivas Goday
- \* *Centaurea citricolor* Font Quer
- Centaurea corymbosa* Pourret
- Centaurea gadorensis* G. Blanca
- \* *Centaurea horrida* Badaro
- \* *Centaurea kalambakensis* Freyn & Sint.
- Centaurea kartschiana* Scop.
- \* *Centaurea lactiflora* Halacsy
- Centaurea micrantha* Hoffmanns. & Link subsp. *herminii* (Rouy) Dostál
- \* *Centaurea niederi* Heldr.
- \* *Centaurea peucedanifolia* Boiss. & Orph.
- \* *Centaurea pinnata* Pau
- Centaurea pulvinata* (G. Blanca) G. Blanca
- Centaurea rothmalerana* (Arènes) Dostál
- Centaurea vicentina* Mariz
- \* *Crepis crocifolia* Boiss. & Heldr.
- Crepis granatensis* (Willk.) B. Blanca & M. Cueto
- Crepis tectorum* L. subsp. *nigrescens*
- Erigeron frigidus* Boiss. ex DC.
- Hymenostemma pseudanthemis* (Kunze) Willd.
- \* *Jurinea cyanooides* (L.) Reichenb.
- \* *Jurinea fontqueri* Cuatrec.
- \* *Lamyropsis microcephala* (Moris) Dittrich & Greuter
- Leontodon microcephalus* (Boiss. ex DC.) Boiss.
- Leontodon boryi* Boiss.
- \* *Leontodon siculus* (Guss.) Finch & Sell
- Leuzea longifolia* Hoffmanns. & Link
- Ligularia sibirica* (L.) Cass.
- Santolina impressa* Hoffmanns. & Link
- Santolina semidentata* Hoffmanns. & Link
- \* *Senecio elodes* Boiss. ex DC.
- Senecio jacobea* L. subsp. *gotlandicus* (Neuman) Sterner
- Senecio nevadensis* Boiss. & Reuter

#### CONVOLVULACEAE

- \* *Convolvulus argyrothamnus* Greuter
- \* *Gonvolvulus fernandesii* Pinto da Silva & Teles

#### CRUCIFERAE

- Alyssum pyrenaicum* Lapeyr.
- Arabis sadina* (Samp.) P. Cout.
- \* *Biscutella neustriaca* Bonnet
- Biscutella vicentina* (Samp.) Rothm.
- Boleum asperum* (Pers.) Desvaux
- Brassica glabrescens* Poldini
- Brassica insularis* Moris
- \* *Brassica macrocarpa* Guss.
- Braya linearis* Rouy
- \* *Coincya rupestris* Rouy
- \* *Coronopus navasii* Pau
- Diplotaxis ibicensis* (Paul) Gomez-Campo
- \* *Diplotaxis siettiana* Maire
- Diplotaxis vicentina* (P. Cout.) Rothm.
- Draba cacuminum* Elis Ekman
- Draba cinerea* Adams
- Erucastrum palustre* (Pirona) Vis.
- \* *Iberis arbuscula* Runemark
- Iberis procumbens* Lange subsp. *microcarpa* Franco & Pinto da Silva
- \* *Jonopsidium acaule* (Desf.) Reichenb.
- Jonopsidium savianum* (Caruel) Ball ex Arcang.
- Rhynchosinapis erucastrum* (L.) Dandy ex Clapham subsp. *cintrana* (Coutinho) Franco & P. Silva [*Coincya cintrana* (P. Cout.) Pinto da Silva]
- Sisymbrium cavanillesianum* Valdes & Castroviejo
- Sisymbrium supinum* L.

## CYPERACEAE

- Carex holostoma Drejer
- \* Carex panormitana Guss.
- Eleocharis carniolica Koch

## DIOSCOREACEAE

- \* Borderca chouardii (Gausson) Heslot

## DROSERACEAE

- Aldrovanda vesiculosa L.

## EUPHORBIACEAE

- \* Euphorbia margalidiana Kuhbier & Lewejohann
- Euphorbia transtagana Boiss.

## GENTIANACEAE

- \* Centaurium rigualii Esteve
- \* Centaurium somedanum Lainz
- Gentiana ligustica R. de Vilm. & Chopinet
- Gentianella anglica (Pugsley) E. F. Warburg

## GERANIACEAE

- \* Erodium astragaloides Boiss. & Reuter
- Erodium paularense Fernandez-Gonzalez & Izco
- \* Erodium rupicola Boiss.

## GLOBULARIACEAE

- \* Globularia stygia Orph. ex Boiss.

## GRAMINEAE

- Arctagrostis latifolia (R. Br.) Griseb.
- Arctophila fulva (Trin.) N. J. Anderson
- Avenula hackelii (Henriq.) Holub
- Bromus grossus Desf. ex DC.
- Calamagrostis chalybaea (Laest.) Fries
- Cinna latifolia (Trev.) Griseb.
- Coleanthus subtilis (Tratt.) Seidl
- Festuca brigantina (Markgr.-Dannenb.) Markgr.-Dannenb.
- Festuca duriotagana Franco & R. Afonso
- Festuca elegans Boiss.
- Festuca henriquesii Hack.
- Festuca summilusitanica Franco & R. Afonso
- Gaudinia hispanica Stace & Tutin
- Holcus setiglumis Boiss. & Reuter subsp. duriensis Pinto da Silva
- Micropyropsis tuberosa Romero — Zarco & Cabezudo
- Pseudarrhenatherum pallens (Link) J. Holub
- Puccinellia phryganodes (Trin.) Scribner + Merr.
- Puccinellia pungens (Pau) Paunero
- \* Stipa austroitalica Martinovsky
- \* Stipa bavarica Martinovsky & H. Scholz
- \* Stipa styriaca Martinovsky
- \* Stipa veneta Moraldo
- Trisetum subalpestre (Hartman) Neuman

## GROSSULARIACEAE

- \* Ribes sardoum Martelli

## HIPPURIDACEAE

- Hippuris tetraphylla L. Fil.

## HYPERICACEAE

- \* Hypericum aciferum (Greuter) N.K.B. Robson

## JUNCACEAE

- Juncus valvatus Link
- Luzula arctica Blytt

## LABIATAE

- Dracocephalum austriacum L.
- \* Micromeria taygetea P. H. Davis
- Nepeta dirphyia (Boiss.) Heldr. ex Halacsy
- \* Nepeta sphaciotica P. H. Davis
- Origanum dictamnus L.
- Sideritis incana subsp. glauca (Cav.) Malagarriga
- Sideritis javalambrensis Pau
- Sideritis serrata Cav. ex Lag.
- Teucrium lepicephalum Pau
- Teucrium turredanum Losa & Rivas Goday
- \* Thymus camphoratus Hoffmanns. & Link
- Thymus carnosus Boiss.
- \* Thymus lotocephalus G. López & R. Morales (Thymus cephalotos L.)

## LEGUMINOSAE

- Anthyllis hystrix Cardona, Contandr. & E. Sierra
- \* Astragalus algarbiensis Coss. ex Bunge
- \* Astragalus aquilanus Anzalone
- Astragalus centralpinus Braun-Blanquet
- \* Astragalus maritimus Moris
- Astragalus tremolsianus Pau
- \* Astragalus verrucosus Moris
- \* Cytisus aeolicus Guss. ex Lindl.
- Genista dorycnifolia Font Quer
- Genista holopetala (Fleischm. ex Koch) Baldacci
- Melilotus segetalis (Brot.) Ser. subsp. fallax Franco
- \* Ononis hackelii Lange
- Trifolium saxatile All.
- \* Vicia bifoliolata J.D. Rodriguez

## LENTIBULARIACEAE

- Pinguicula nevadensis (Lindb.) Casper

## LILIACEAE

- Allium grosii Font Quer
- \* Androcymbium rechingeri Greuter
- \* Asphodelus bento-rainhae P. Silva
- Hyacinthoides vicentina (Hoffmanns. & Link) Rothm.
- \* Muscari gussonei (Parl.) Tod.

## LINACEAE

- \* Linum muelleri Moris (Linum maritimum muelleri)

## LYTHRACEAE

- \* Lythrum flexuosum Lag.

## MALVACEAE

- Kosteletzkya pentacarpus (L.) Ledeb.

## NAJADACEAE

- Najas flexilis (Willd.) Rostk. & W.L. Schmidt
- Najas tenuissima (A. Braun) Magnus

## ORCHIDACEAE

- Calypso bulbosa L.
- \* Cephalanthera cucullata Boiss. & Heldr.
- Cypripedium calceolus L.
- Gymnigritella runei Teppner & Klein
- Liparis loeselii (L.) Rich.
- \* Ophrys lunulata Parl.
- Platanthera obtusata (Pursh) subsp. oligantha (Turez.) Hulten

## PAEONIACEAE

- Paeonia cambessedesii* (Willk.) Willk.
- Paeonia parnassica* Tzanoudakis
- Paeonia clusii* F.C. Stern subsp. *rhodia* (Stearn) Tzanoudakis

## PALMAE

- Phoenix theophrasti* Greuter

## PAPAVERACEAE

- Corydalis gotlandica* Lidén
- Papaver laestadianum* (Nordh.) Nordh.
- Papaver radicum* Rottb. subsp. *hyperboreum* Nordh.

## PLANTAGINACEAE

- Plantago algarbiensis* Sampaio (*Plantago bracteosa* (Willk.) G. Sampaio)
- Plantago almogravensis* Franco

## PLUMBAGINACEAE

- Armeria berlengensis* Daveau
- \* *Armeria helodes* Martini & Pold
- Armeria neglecta* Girard
- Armeria pseudarmeria* (Murray) Mansfeld
- \* *Armeria rouyana* Daveau
- Armeria soleirolii* (Duby) Godron
- Armeria velutina* Welw. ex Boiss. & Reuter
- Limonium dodartii* (Girard) O. Kuntze subsp. *lusitanicum* (Daveau) Franco
- \* *Limonium insulare* (Beg. & Landi) Arrig. & Diana
- Limonium lanceolatum* (Hoffmans. & Link) Franco
- Limonium multiflorum* Erben
- \* *Limonium pseudolaetum* Arrig. & Diana
- \* *Limonium strictissimum* (Salzmann) Arrig.

## POLYGONACEAE

- Persicaria foliosa* (H. Lindb.) Kitag.
- Polygonum praelongum* Coode & Cullen
- Rumex rupestris* Le Gall

## PRIMULACEAE

- Androsace mathildae* Levier
- Androsace pyrenaica* Lam.
- \* *Primula apennina* Widmer
- Primula nutans* Georgi
- Primula palinuri* Petagna
- Primula scandinavica* Bruun
- Soldanella villosa* Darracq.

## RANUNCULACEAE

- \* *Aconitum corsicum* Gayer (*Aconitum napellus* subsp. *corsicum*)
- Adonis distorta* Ten.
- Aquilegia bertolonii* Schott
- Aquilegia kitaibelii* Schott
- \* *Aquilegia pyrenaica* D.C. subsp. *cazorlensis* (Heywood) Galiano
- \* *Consolida samia* P.H. Davis
- Pulsatilla patens* (L.) Miller
- Pulsatilla vulgaris* Hill. subsp. *gotlandica* (Johanss.) Zaemelis & Paegle
- Ranunculus lapponicus* L.
- \* *Ranunculus weyleri* Mares

## RESEDACEAE

- \* *Reseda decursiva* Forssk.

## ROSACEAE

- Agrimonia pilosa* Ledebour
- Potentilla delphinensis* Gren. & Godron
- Sorbus teodori* Liljefors

## RUBIACEAE

- \* *Galium litorale* Guss.
- \* *Galium viridiflorum* Boiss. & Reuter

## SALICACEAE

*Salix salvifolia* Brot. subsp. *australis* Franco

## SANTALACEAE

*Thesium ebracteatum* Hayne

## SAXIFRAGACEAE

- Saxifraga berica* (Beguinot) D.A. Webb
- Saxifraga florulenta* Moretti
- Saxifraga hirculus* L.
- Saxifraga osloënsis* Knaben
- Saxifraga tombeanensis* Boiss. ex Engl.

## SCROPHULARIACEAE

- Antirrhinum charidemi* Lange
- Chaenorrhinum serpyllifolium* (Lange) Lange
  - subsp. *lusitanicum* R. Fernandes
- \* *Euphrasia genargentea* (Feoli) Diana
- Euphrasia marchesettii* Wettst. ex Marches.
- Linaria algarviana* Chav.
- Linaria coutinhoi* Valdés
- \* *Linaria ficalhoana* Rouy
- Linaria flava* (Poiret) Desf.
- \* *Linaria hellenica* Turrill
- \* *Linaria ricardoi* Cout.
- \* *Linaria tursica* B. Valdes & Cabezudo
- Linaria tonzigii* Lona
- Odontites granatensis* Boiss.
- Verbasicum litigiosum* Samp.
- Veronica micrantha* Hoffmanns. & Link
- \* *Veronica oetaea* L.-A. Gustavsson

## SOLANACEAE

- \* *Atropa baetica* Willk.

## THYMELAEACEAE

- Daphne petraea* Leybold
- \* *Daphne rodriguezii* Texidor

## ULMACEAE

*Zelkova abelicea* (Lam.) Boiss.

## UMBELLIFERAE

- \* *Angelica heterocarpa* Lloyd
- Angelica palustris* (Besser) Hoffm.
- \* *Apium bermejoi* Llorens
- Apium repens* (Jacq.) Lag.
- Athamanta cortiana* Ferrarini
- \* *Bupleurum capillare* Boiss. & Heldr.
- \* *Bupleurum kakiskalae* Greuter
- Eryngium alpinum* L.
- \* *Eryngium viviparum* Gay
- \* *Laserpitium longiradium* Boiss.
- \* *Naufraga balearica* Constans & Cannon
- \* *Oenanthe conioides* Lange
- Petagnia saniculifolia* Guss.
- Rouya polygama* (Desf.) Coincy
- \* *Seseli intricatum* Boiss.
- Thorella verticillatinundata* (Thore) Briq.

## VALERIANACEAE

*Centranthus trinervis* (Viv.) Beguinot

## VIOLACEAE

- \* *Viola hispida* Lam.
- Viola jaubertiana* Mares & Vigineix
- Viola rupestris* F.W. Schmidt subsp. *relicta* Jalas

## Niedere Pflanzen

## BRYOPHYTA

- Bruchia vogesiaca* Schwaegr. (o)
- Bryhnia novae-angliae* (Sull & Lesq.) Grout (o)
- \* *Bryoerythrophyllum campylocarpum* (C. Müll.) Crum. (*Bryoerythrophyllum machadoanum* (Sergio) M. O. Hill) (o)
- Buxbaumia viridis* (Moug.) Moug. & Nestl. (o)
- Cephalozia macounii* (Aust.) Aust. (o)
- Cynodontium suecicum* (H. Arn. & C. Jens.) I. Hag. (o)
- Dichelyma capillaceum* (Dicks) Myr. (o)
- Dicranum viride* (Sull. & Lesq.) Lindb. (o)
- Distichophyllum carinatum* Dix. & Nich. (o)
- Drepanocladus (Hamatocaulis) vernicosus* (Mitt.) Warnst. (o)
- Encalypta mutica* (I. Hagen) (o)
- Hamatocaulis lapponicus* (Norrl.) Hedenäs (o)
- Herzogiella turfacea* (Lindb.) I. Wats. (o)
- Hygrohypnum montanum* (Lindb.) Broth. (o)
- Jungermannia handelii* (Schiffn.) Amak. (o)
- Mannia triandra* (Scop.) Grolle (o)
- \* *Marsupella profunda* Lindb. (o)
- Meesia longiseta* Hedw. (o)
- Nothothylas orbicularis* (Schwein.) Sull. (o)
- Orthothecium lapponicum* (Schimp.) C. Hartm. (o)
- Orthotrichum rogeri* Brid. (o)
- Petalophyllum ralfsii* (Wils.) Nees & Gott. (o)
- Plagiomnium drummondii* (Bruch & Schimp.) T. Kop. (o)
- Riccia breidleri* Jur. (o)
- Riella helicophylla* (Bory & Mont.) Mont. (o)
- Scapania massolongi* (K. Müll.) K. Müll. (o)
- Sphagnum pylaisii* Brid. (o)
- Tayloria rudolphiana* (Garov) B. & S. (o)
- Tortella rigens* (N. Alberts) (o)

## ARTEN AUS MAKARONESIEN

## PTERIDOPHYTA

## HYMENOPHYLLACEAE

- Hymenophyllum maderensis* Gibby & Lovis

## DRYOPTERIDACEAE

- \* *Polystichum drepanum* (Sw.) C. Presl.

## ISOETACEAE

- Isoetes azorica* Durieu & Paiva ex Milde

## MARSILEACEAE

- \* *Marsilea azorica* Launert & Paiva

## ANGIOSPERMAE

## ASCLEPIADACEAE

- Caralluma burchardii* N. E. Brown
- \* *Ceropegia chrysantha* Svent.

## BORAGINACEAE

- Echium candicans* L. fil.
- \* *Echium gentianoides* Webb & Coincy
- Myosotis azorica* H. C. Watson
- Myosotis maritima* Hochst. in Seub.



## CAMPANULACEAE

- \* *Azorina vidalii* (H. C. Watson) Feer
- Musschia aurea* (L. f.) DC.
- \* *Musschia wollastonii* Lowe

## CAPRIFOLIACEAE

- \* *Sambucus palmensis* Link

## CARYOPHYLLACEAE

- Spergularia azorica* (Kindb.) Lebel

## CELASTRACEAE

- Maytenus umbellata* (R. Br.) Mabb.

## CHENOPODIACEAE

- Beta patula* Ait.

## CISTACEAE

- Cistus chinamadensis* Banares & Romero
- \* *Helianthemum bystropogophyllum* Svent.

## COMPOSITAE

- Andryala crithmifolia* Ait.
- \* *Argyranthemum lidii* Humphries
- Argyranthemum thalassophyllum* (Svent.) Hump.
- Argyranthemum winterii* (Svent.) Humphries
- \* *Atractylis arbuscula* Svent. & Michaelis
- Atractylis preauxiana* Schultz.
- Calendula maderensis* DC.
- Cheirolophus duranii* (Burchard) Holub
- Cheirolophus ghomerytus* (Svent.) Holub
- Cheirolophus junonianus* (Svent.) Holub
- Cheirolophus massonianus* (Lowe) Hansen & Sund.
- Cirsium latifolium* Lowe
- Helichrysum gossypinum* Webb
- Helichrysum monogynum* Burt & Sund.
- Hypochoeris oligocephala* (Svent. & Bramw.) Lack
- \* *Lactuca watsoniana* Trel.
- \* *Onopordum nogalesii* Svent.
- \* *Onopordum carduelinum* Bolle
- \* *Pericallis hadrosoma* (Svent.) B. Nord
- Phagnalon benettii* Lowe
- Stemmacantha cynaroides* (Chr. Son. in Buch) Ditt
- Sventenia bupleuroides* Font Quer
- \* *Tanacetum ptarmiciflorum* Webb & Berth

## CONVOLVULACEAE

- \* *Convolvulus caput-medusae* Lowe
- \* *Convolvulus lopez-socasii* Svent.
- \* *Convolvulus massonii* A. Dietr.

## CRASSULACEAE

- Aeonium gomeraense* Praeger
- Aeonium saundersii* Bolle
- Aichryson dumosum* (Lowe) Praeg.
- Monanthes wildpretii* Banares & Scholz
- Sedum brissemoretii* Raymond-Hamet

## CRUCIFERAE

- \* *Crambe arborea* Webb ex Christ
- Crambe laevigata* DC. ex Christ
- \* *Crambe sventenii* R. Petters ex Bramwell & Sund.
- \* *Parolinia schizogynoides* Svent.
- Sinapidendron rupestre* (Ait.) Lowe

## CYPERACEAE

- Carex malato-belizii* Raymond

## DIPSACACEAE

*Scabiosa nitens* Roemer & J. A. Schultes

## ERICACEAE

*Erica scoparia* L. subsp. *azorica* (Hochst.) D. A. Webb

## EUPHORBIACEAE

\* *Euphorbia handiensis* Burchard  
*Euphorbia lambii* Svent.  
*Euphorbia stygiana* H. C. Watson

## GERANIACEAE

\* *Geranium maderense* P. F. Yeo

## GRAMINEAE

*Deschampsia maderensis* (Haeck. & Born.) Buschm.  
*Phalaris maderensis* (Menezes) Menezes

## GLOBULARIACEAE

\* *Globularia ascanii* D. Bramwell & Kunkel  
\* *Globularia sarcophylla* Svent.

## LABIATAE

\* *Sideritis cystosiphon* Svent.  
\* *Sideritis discolor* (Webb ex de Noe) Bolle  
*Sideritis infernalis* Bolle  
*Sideritis marmorea* Bolle  
*Teucrium abutiloides* L'Hér.  
*Teucrium betonicum* L'Hér.

## LEGUMINOSAE

\* *Anagyris latifolia* Brouss. ex. Willd.  
*Anthyllis lemanningiana* Lowe  
\* *Dorycnium spectabile* Webb & Berthel  
\* *Lotus azoricus* P. W. Ball  
*Lotus callis-viridis* D. Bramwell & D. H. Davis  
\* *Lotus kunkelii* (E. Chueca) D. Bramwell & al.  
\* *Teline rosmarinifolia* Webb & Berthel.  
\* *Teline salsoloides* Arco & Acebes.  
*Vicia dennesiana* H. C. Watson

## LILIACEAE

\* *Androcymbium psammophilum* Svent.  
*Scilla maderensis* Menezes  
*Semele maderensis* Costa

## LORANTHACEAE

*Arceuthobium azoricum* Wiens & Hawksw.

## MYRICACEAE

\* *Myrica rivas-martinezii* Santos.

## OLEACEAE

*Jasminum azoricum* L.  
*Picconia azorica* (Tutin) Knobl.

## ORCHIDACEAE

*Goodyera macrophylla* Lowe

## PITTOSPORACEAE

\* *Pittosporum coriaceum* Dryand. ex. Ait.

## PLANTAGINACEAE

*Plantago malato-belizii* Lawalree

## PLUMBAGINACEAE

\* *Limonium arborescens* (Brouss.) Kuntze  
*Limonium dendroides* Svent.  
\* *Limonium spectabile* (Svent.) Kunkel & Sunding  
\* *Limonium sventenii* Santos & Fernandez Galvan

## POLYGONACEAE

*Rumex azoricus* Rech. fil.

## RHAMNACEAE

*Frangula azorica* Tutin

## ROSACEAE

\* *Bencomia brachystachya* Svent.

*Bencomia sphaerocarpa* Svent.

\* *Chamaemeles coriacea* Lindl.

*Dendriopoterium pulidoi* Svent.

*Marcetella maderensis* (Born.) Svent.

*Prunus lusitanica* L. subsp. *azorica* (Mouillef.) Franco

*Sorbus maderensis* (Lowe) Dode

## SANTALACEAE

*Kunkeliella subsucculenta* Kammer

## SCROPHULARIACEAE

\* *Euphrasia azorica* H. C. Watson

*Euphrasia grandiflora* Hochst. in Seub.

\* *Isoplexis chalcantha* Svent. & O'Shanahan

*Isoplexis isabelliana* (Webb & Berthel.) Masferrer

*Odontites holliana* (Lowe) Benth.

*Sibthorpia peregrina* L.

## SOLANACEAE

\* *Solanum lidii* Sunding

## UMBELLIFERAE

*Ammi trifoliatum* (H. C. Watson) Trelease

*Bupleurum handiense* (Bolle) Kunkel

*Chaerophyllum azoricum* Trelease

*Ferula latipinna* Santos

*Melanoselinum decipiens* (Schrader & Wendl.) Hoffm.

*Monizia edulis* Lowe

*Oenanthe divaricata* (R. Br.) Mabb.

*Sanicula azorica* Guthnick ex Seub.

## VIOLACEAE

*Viola paradoxa* Lowe

**Niedere Pflanzen**

## BRYOPHYTA

\* *Echinodium spinosum* (Mitt.) Jur. (o)

\* *Thamnobryum fernandesii* Sergio (o)\*

---

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 31. Oktober 1997

über eine gemeinsame technische Vorschrift mit Anschaltebedingungen für Schnittstellen von Endeinrichtungen zum Anschluß an digitale, unstrukturierte und strukturierte 140-Mbit/s-ONP-Mietleitungen

(Text von Bedeutung für den EWR)

(97/751/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität<sup>(1)</sup>, geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kommission hat die Endeinrichtungen festgelegt, die eine gemeinsame technische Vorschrift erfordern, sowie das entsprechende Bedarfsprofil.

Die entsprechenden harmonisierten Normen bzw. Teilnormen, die zur Erfüllung der grundlegenden Anforderungen notwendig und in gemeinsame technische Vorschriften umzusetzen sind, sollten verabschiedet werden.

Die mit dieser Entscheidung vorgesehene gemeinsame technische Vorschrift entspricht der Stellungnahme des ACTE —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Diese Entscheidung legt Anforderungen für Endeinrichtungen fest, die für den Anschluß an das öffent-

liche Telekommunikationsnetz am Abschlußpunkt von digitalen, unstrukturierten 139 264-kbit/s-ONP-Mietleitungen (D140U) oder digitalen, strukturierten 139 264-kbit/s-ONP-Mietleitungen (D140S) mit einer Informations-Übertragungsrate von 138 240 kbit/s ohne Einschränkung des Binärwerts bestimmt sind und unter die in Artikel 2 Absatz 1 genannte harmonisierte Norm fallen.

(2) Mit dieser Entscheidung wird eine gemeinsame technische Vorschrift mit Anschaltebedingungen für Endeinrichtungen festgelegt.

*Artikel 2*

(1) Die gemeinsame technische Vorschrift umfaßt die von der zuständigen Normenorganisation erstellte harmonisierte Norm zur Erfüllung der grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 4 Buchstaben d) und f) der Richtlinie 91/263/EWG. Die Fundstelle dieser Norm ist dem Anhang zu entnehmen.

(2) Endeinrichtungen, die unter diese Entscheidung fallen, müssen der in Absatz 1 genannten gemeinsamen technischen Vorschrift entsprechen, die grundlegenden Anforderungen in Artikel 4 Buchstaben a) und b) der Richtlinie 91/263/EWG erfüllen und den Anforderungen aller weiteren einschlägigen Richtlinien genügen, insbesondere den Richtlinien 73/23/EWG<sup>(3)</sup> und 89/336/EWG<sup>(4)</sup> des Rates.

<sup>(1)</sup> ABl. L 128 vom 23. 5. 1991, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 220 vom 31. 8. 1993, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 77 vom 26. 3. 1973, S. 29.

<sup>(4)</sup> ABl. L 139 vom 23. 5. 1989, S. 19.

*Artikel 3*

Die zur Durchführung der Verfahren gemäß Artikel 9 der Richtlinie 91/263/EWG benannten Stellen müssen für Endeinrichtungen, die unter Artikel 1 Absatz 1 dieser Entscheidung fallen, die in Artikel 2 Absatz 1 genannte harmonisierte Norm anwenden bzw. deren Anwendung ein Jahr nach Annahme dieser Entscheidung sicherstellen.

*Artikel 4*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 31. Oktober 1997

*Für die Kommission*

Martin BANGEMANN

*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG***Fundstelle der geltenden harmonisierten Norm**

Harmonisierte Norm gemäß Artikel 2:

Business TeleCommunications (BTC)

Digitale, unstrukturierte und strukturierte 140-Mbit/s-ONP-Mietleitungen (D140U und D140S)

Anschaltebedingungen für Schnittstellen von Endeinrichtungen

ETSI

Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen

Sekretariat

TBR 25 — Juli 1997

(mit Ausnahme des Vorworts)

**Zusatzinformation**

Das Europäische Institut für Telekommunikationsnormen ist gemäß der Richtlinie 83/189/EWG des Rates<sup>(1)</sup> anerkannt.

Die obengenannte harmonisierte Norm wurde aufgrund eines Auftrags erstellt, der nach den einschlägigen Verfahren der Richtlinie 83/189/EWG erteilt wurde.

Der vollständige Text der obengenannten harmonisierten Norm ist erhältlich bei:

Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen  
650, route des Lucioles  
F-06921 Sophia Antipolis Cedex

Kommission der Europäischen Gemeinschaften  
GD XIII/A/2 — (BU 31, 1/7)  
Rue de la Loi/Wetstraat 200  
B-1049 Brüssel

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 31. Oktober 1997

zur Änderung der Entscheidung 94/278/EG zur Festlegung der Listen von Drittländern, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von bestimmten Erzeugnissen der Richtlinie 92/118/EWG des Rates zulassen, in bezug auf Island

(Text von Bedeutung für den EWR)

(97/752/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 92/118/EWG des Rates vom 17. Dezember 1992 über die tierseuchenrechtlichen und gesundheitlichen Bedingungen für den Handel mit Erzeugnissen tierischen Ursprungs in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Kapitel 1 der Richtlinie 89/662/EWG und — in bezug auf Krankheitserreger — der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/90/EG<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Einfuhr von Fischmehl aus Island ist durch Bestimmungen in Anhang I des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum geregelt; daher sind alle diesbezüglichen Entscheidungen, die vor diesem Abkommen erlassen wurden, aufzuheben.

Die Entscheidung 94/278/EG der Kommission<sup>(3)</sup> ist dahin gehend zu ändern, daß Island aus der Liste im Anhang Teil II Abschnitt B gestrichen wird.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Anhang Teil II Abschnitt B der Entscheidung 94/278/EG wird die Zeile „(IS) Island“ gestrichen.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 31. Oktober 1997

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49.

<sup>(2)</sup> ABl. L 13 vom 16. 1. 1997, S. 24.

<sup>(3)</sup> ABl. L 120 vom 11. 5. 1994, S. 44.

## BERICHTIGUNGEN

**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1586/97 der Kommission vom 29. Juli 1997 mit Durchführungsbestimmungen für die Nutzung stillgelegter Flächen für die Erzeugung von Ausgangserzeugnissen, die in der Gemeinschaft zu nicht in erster Linie für Lebens- oder Futtermittelzwecke bestimmten Erzeugnissen verarbeitet werden**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 215 vom 7. August 1997)*

Seite 10, Artikel 8 Absatz 3 erster Satz:

*anstatt:* „... Nebenpflichten ...“

*muß es heißen:* „... untergeordnete Pflichten ...“;

Seite 12, Artikel 15 Buchstabe a) zweiter Gedankenstrich:

*anstatt:* „... die nicht an die Aufkäufer verkauft werden, ...“

*muß es heißen:* „... die nicht von den Aufkäufern verkauft wurden, ...“.

---

**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1780/97 der Kommission vom 15. September 1997 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EG) Nr. 723/97 des Rates über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 252 vom 16. September 1997)*

Seite 20:

— Artikel 1 Absatz 2 zweitletzte Zeile:

*anstatt:* „... zwei Jahren ...“

*muß es heißen:* „... drei Jahren ...“.

— Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2 lautet wie folgt:

„Die Kommission teilt den betreffenden Mitgliedstaaten unter Angabe der Gründe mit, welche Ausgaben von der Gemeinschaftsfinanzierung ausgeschlossen wurden.“

---